

Hebräische Handschriften

beschrieben von

Dr. Arthur Spanier

Berlin 1935



Hamilton 80<sup>a, b</sup> [2 Bde]

Bibel mit Masora

Deutsche Quadratschrift. Text geschrie-  
ben 1290 von Meïr Ben-Ja'azib, Punctation  
1292 von Hayyim Ben-Sne'ur. Vgl. den gedr.  
König der Sig Hamilton.

Bd 1: Besitzer [Bl 1a] יחיא בר בנח

Bl 1b: נפת בר אברהם, אברהם בר נפת

Vorschriften über die Pentateuch-Lektionen  
an den Feiertagen. Bl 294-310: An-  
fängliche Vorschriften über Pent. - u. Propht.-  
Lektionen an Sabbaten und Feiertagen. De-  
zwischen rein Kalendrisches.

Bd 2: Bl 255<sup>a</sup> אט חייב ברבי שטיאור הנקין

נקדתי ומסרתי זה העשר וארבע וסימניהו ביה כפרט לאלף  
הששי חוק ונתחוק

Bl 255<sup>b</sup> אט מאיר ברבי יעקב הסופר סימתי זה הספר

לר' אברהם בן התור ה נתן נ כפרט ...

מטוב בר יוסף הלוי

unter Besitzvermerk des



Bibel mit Masora

Spanien, Ende des 15. Jhs. Mit Miniaturen.

Als Bemerkenswert erscheint, dass die starke Kapitel-Zählung beigefügt ist, und zwar bereits von erster Hand.

Vorangehen Kurzschlüsse 1) der Varianten zwischen Bit Ašer und Bit Neftālī, 2) der Psalmenfänge [150], 3) der Sabbat- u. Festtags-  
Wirkungen aus Pent. u. Propheten.

Am Schluss folgt die aram. Antiochus-Rolle, aber defekt.

Ms. or. 2° 4205

Pentateuch, hebr. [T. ver.], Targum  
[supralin.], arab. 2 Bde Jemen

Offenbar aus mehreren Hssn, meist  
jüngeren Datums, zusammengesetzt. Eine  
der Bestandteile, fol. c. 37 u. 38 betreffend,  
enthält auch den Raschi-Kommentar.

Hamilton 577

Psalterium mit Komms. des David  
Qimbi. Italien, 2. Hälfte des 15. Jhs.  
Mit Miniaturen.

Ms. nr. 40958

Hagiographa, Text, Targum [beides  
supralin.] arab. Jemen, 13. Jh.?

Enth.: Proverbia, Canticum, Kheleth,  
Esther, Job, Daniel, Thren., Antiochus-  
Rolle.

Vgl. Wajenberg S. 7.

Ms. or. 4<sup>o</sup> 899

Escher-Rolle, Leder, an einanderge-  
schritten, vom defekt. Deutsch? 1685

Vgl. Wajnsberg S. 10.



Hamilton 235

Esthe-Rolle, mit handkolorierter Kup-  
ferstich-Umrahmung der Kolonnen. 7. Jh.,  
deutsch.

Ms. or. 8° 2947

Esthe-Rolle, mit handkolorierter Kup-  
ferstich-Umrahmung der Kolonnen. 17. Jh.,  
deutsch.

Ms. ar. 4° 1880

Esther - Rolle, aus Hamadan [Persien].  
um 1900.

Ms. ar. 8° 1107

Esther - Rolle. Leder. Orient. um  
1900.

No. or. 2° 4270

Fragmente aus jüngeren jemenitischen Bi-  
bel - Hssn.

1. Lev. cap. 1-23. Zu Lev. 13, die Stelle  
עצת פתח ביתו אשר לו תעשה לו כעצת  
עצת לו קקק קקן בקקן הישנור

2. Teil eines Haftārōt - Buches, die  
zu Ps 118 bis 119 und 120 bis 121 gehöri-  
gen Perikopen umfassend.

3. Einige Blätter aus dem Ende von Nume-  
ri mit kl. Tiber. Masora.

4. Lev. cap. 23-27 mit kl. Tiber. Mas.

5. Doppelblatt aus d. Ende von Dentor.

Mit Ausnahme der letzten Nummer  
haben alle Stücke auch das Targum.

Ms. or. 4<sup>o</sup> 1811

2 Bl. Psalmen [ 4 18 - 27 ], hebr. u.  
arab. Jemen, 13 [ 2 ] ] 4.

Ms. or. 8<sup>o</sup> 1638

Blattfragment aus Lev. cap. 13.  
Orient. c. 1200 ?

Ms. n. 8° 1640

Blattfragment aus Jes. cap. 61 u. 62.  
Text u. Targum, letzteres exponitur. vocalis.

Ms. n. 8° 1641

Blattfragment / wenig weiterer Blatt-  
rest / Ex cap. 4 u. 5 mit Targum, arab.  
liber. sowie Anschl.

no. n. 8° 1679

Blattfragment aus Lew. c. 26. 2f.  
Arab. Übers. des Saadi's. Jemen, 16[?] Jh.

Ms. no. 4° 1877

Fragment aus Psalmen - 110, hebr. u.  
arab. 2 Bl. Pergament.

Enthält Ps. 18<sub>39</sub> - 21<sub>4</sub>. Der hebr. Text  
ist supralinear vokalisiert und akzentuiert.  
Und zwar ist ausstehend Akzent gesetzt;  
ferner wird im Akzent-Bereich, wenn es  
aus zwei Koton besteht, das Ende des er-  
sten Koton bezeichnet: vgl. 19<sub>5</sub>  $\dot{\text{d}}\dot{\text{y}}$ ,  
19<sub>7</sub>  $\dot{\text{m}}\dot{\text{s}}\dot{\text{d}}$ , 19<sub>14</sub>  $\dot{\text{f}}\dot{\text{z}}\dot{\text{y}}$ , 20<sub>6</sub>  $\dot{\text{p}}\dot{\text{y}}\dot{\text{w}}\dot{\text{z}}$ .  
Vorzuletzt traten auch tibetische Vokale  
und Akzente auf. - Sonderbare Dageschi-  
mung in 19<sub>13</sub>  $\dot{\text{d}}\dot{\text{y}}\dot{\text{p}}\dot{\text{z}}\dot{\text{z}}$ , 20<sub>9</sub>  $\dot{\text{w}}\dot{\text{z}}\dot{\text{z}}$ .  
Das Tetragramm  $\dot{\text{d}}\dot{\text{y}}\dot{\text{w}}\dot{\text{z}}$  ist vokalisiert.

Trotz dieser Besonderheiten ist die Vo-  
kalisierung jedoch im ganzen mehr jeme-  
nisch als babylonisch.

Die beiden Pergamentblätter dienen  
einer ganz jungen Haggada - Abschrift als  
Einband.

Hebr. Handschriften

II 7

Bibeldarlegung, Midrasch, Homi:  
kien

Helm  Heft  
ASHELM



Ms. nr. 4° 957

Nehemjā Hajjūn : Dibre Nehemjā,  
 K. W. 121. Erklärungen z. Pentateuch.  
 Vgl. Cat. Bod. 6656, . - Mit zahlreichen  
 Randglossen.

Orient. Kurios. 18. Jh. 175 Bl.

Besitzer: [Bl 12] 'Obalja Ben - Hajjūn  
 ha - Lēvi, Šālōn Ben - Rešibōn. Letztere  
 erkaufte die Ms von Ersterem i. J. 1809.  
 Vgl. Hajinberg S. 26.

Ms. nr. 4° 932

Josif Kraspi: Sefer ha-sod, Einl.  
in die Interpretationsweise des Pentateuch.

Vgl. EJ IX Sp 1026.

25 Bl.

Hebr. Buch Karsive, Einl. ab 15 Jhr.

Der Text bricht ab bei Anz. Last,

S. 45 Ab. 2, Zeile 2  $\text{וְהָיָה כִּי יִשְׁמַע ה' אֶת הַקּוֹל}$ .

Vgl. Hagenberg S. 187.

Ms. nr. 8° 1642

Hebr. Kamm. zu Gen. c. 27. 28

Foliant. 2 Bl. Denb. Kamm. um 1600



Ms. n. 4° 943<sup>2</sup>

Kamm. zu Dt c. 11, arab. in hebr. Lett.  
6 Blät. Fragment. Orient. Kursive

Wahrscheinlich handelt es sich um den  
Kamm. des Jafet Ibn-Sali; vgl. auf der letzten  
Seite, Zeile 5/4 von unten die Zitierung des  
eigenen יַחַדְוֹתָם עָפְרוּ. vgl. Stern-  
scheider, Arab. Lit. S. 74.

vgl. Wajenberg S. 74

Ms. n. 4° 943<sup>1</sup>

Ms. n. 4° 943<sup>3</sup>

Kamm. zu Num. 20 5-8, arab. in hebr.  
Letz. 3 Blät. Orient. Kursive.

Vielleicht ebenfalls Jafet Ibn-Sali?

vgl. Wajenberg S. 74

Ms. or. 4° 935

Rashi-Kommentär zur Bibel [Lev.  
1523 - Psalmen, Erste].  
Frankreich [?], um 1300. Buch-Kassine.  
133 Bl. Pergament.  
Bl. 54  $\frac{1}{2}$  Beschriftung: רש"י ל' ספר שמות

Ms. or. 8° 2409  $\frac{2}{4}$

Abödä rabbi. Erklärungen - offenbar  
besitzliche - zum Midraš rabbi von J. P. C.  
'4.

Ms. A. 8° 2414

Abraham Ibn-Ezri: Kom. zu Lev.  
- 17. Obz. in [?], 14 Jh. 11) Bl. 17.

Auf Bl. 17<sup>v</sup> folgen 1. Eintragungen:

1: חמשה חמש קל' בה קובצם כק' ליסוך הרציאו :  
[Graziano]. 2: שש חמשה [לינו]. 3: חמשה  
קובצם ספורי [Storne!]

Auf einem Vorblatt befindet sich  
eine Namensbezeichnung des Vorbesizers  
Nehem David Friedmann (aus Salzano),  
vgl. auch dessen Beschriftung auf der  
Innenseite des Deckels.

Ms. or. 4<sup>o</sup> 931

Šem-tōb Ben-Jiśhāg Šaprut : Super-  
Kamm. zu Abraham Ibn-Ēzri's Pen-  
tateuch-Kommentar.

Oberrh. Kursive. Ende des 15. Jhs.  
173 Bl.

Vgl. Friedlaender, A.: Essays on the  
writings of Abraham Ibn Ezra. 4. 1877.  
S. 227 ff.

Dr. Wachsmuth [Friedl. S. 224: Appendix],  
da als Einleitung geschrieben war, steht hier tat-  
sächlich am Anfang der Handschrift. Dann  
folgt Bl 18 f. Me'ir Ben-El'azār :  
Me'amar bi-šijon [vgl. Kat. München 11].  
Dann Bl 20 ff. da eigentliche Superkan-  
mentar, da jedoch am Anfang defekt ist  
und erst in der Paratext  $\text{שה"ח ע"ה}$  eingesetzt.

Auf dem letzten Blatt Besizhumszettel:  
1. ישראל קוארניא ע"ה. 2. ברוך בריה יעקב-וריא ע"ה.  
3. בריה שכארי ע"ה [ ].  
Vgl. Wajnszweig S. 19 ff

Ms. nr. 4<sup>o</sup> 1594

Sifre. Studien, 25. Jh. Reg. 172 Bl.

Die 112 fehlen am und hinter Blätter. Sie  
beginnt in 1819 bei Nr. V 29 und endet in  
1822 bei Nr. V 29 und endet in  
1822 bei Nr. V 29.

Vgl. Frankelstein: Prolegomena to the  
Sifre, in: Proceedings of the American Aca-  
demy for Jewish Research 1931/32, Ges. S. 4  
n. 17.



Sefer ha-Orab. Erklärungen zur Bibel  
im un verk. Kop. - Verk. zu Prov., Propk. pr.  
it post., Psalt. - Die einzelnen Stücke  
sind mit grossen Zwischenräumen geschrie-  
ben, um Raum für Nachträge zu lassen.

Span. Buch Russise, Ende d. 16. Jhd?  
374 Bl.

Dass der Kommentator ursprünglich die  
ganze Bibel betraf, beweisen die Selbstziti-  
te; gl. z. B. Bl. 197<sup>b</sup> Rand d. Bl. 241<sup>b</sup>.

Der Charakter des Kommentars ist  
nicht in allen seinen Teilen gleichartig. Zu  
den Propk. nehmen kabbalistische Ausfüh-  
rungen einen breiten Raum ein; zu den  
Prov. sind die Erläuterungen kurz und  
sachlich.

Bl 354<sup>a</sup> findet sich eine kleine Abhandlung  
des  $\frac{עזר}{עזר}$  mit dessen Unters-  
schrift, mit Datierung  $\text{ס'ת תר"ח ק"א'ע"ה ל'ע"ה}$   
[1795 = 1735 ±] und der Nachbemerkung  $\text{פ"ר}$   
 $\text{זה הוא נקרא ס'ר העורב רוצה לומר שהוא מעורב מכל}$   
 $\text{חידושי אר"ב וט"א הם חידושי חכ"י קאט"א ז"ל}$ .

Ergehnisse Bemerkungen im 1. gleichen  
Hand finden sich auch sonst verschiedene  
Bl 36<sup>a</sup>: וְכִי תִקְרָא בְּסֵפֶר יִשְׂרָאֵל קִרְבָּן וְקִרְבָּן  
וְכִי תִקְרָא בְּסֵפֶר יִשְׂרָאֵל קִרְבָּן וְקִרְבָּן  
palästinische Herkunft der Hs. zuhört und  
sie nicht vielmehr von Heus aus eingekauft  
zu, welche dahingestellt.

Bl 36<sup>a</sup> unten: Stempel von Refael Aher  
Sar (Fes).

genannt werden Bl 237<sup>b</sup> וְכִי תִקְרָא בְּסֵפֶר יִשְׂרָאֵל  
Bl 284<sup>a</sup> וְכִי תִקְרָא בְּסֵפֶר יִשְׂרָאֵל .

Bl 776<sup>b</sup> וְכִי תִקְרָא בְּסֵפֶר יִשְׂרָאֵל  
[Joseph Sigatilia], Bl 151<sup>a</sup> וְכִי תִקְרָא בְּסֵפֶר יִשְׂרָאֵל  
וְכִי תִקְרָא בְּסֵפֶר יִשְׂרָאֵל .

Es kommen gelegentlich epigraphische  
Ausdrücke und Sätze vor.

No. n. 2° 4208

Mitras' hy-gidöl zu Nummeri, Fragment.

- Jemen, um 1500.

Der Text des Fragmentes beginnt bei  
Nu 5<sub>12</sub> [Bl 12<sup>6</sup> des Ms 2° 120] und  
endet bei Nu 31<sub>20</sub> [Bl 126<sup>9</sup> des Ms 2° 120];  
dort sind auch in der Mitte arabische Zeichen.

Es ist eine alte Legenszeichnung vorhanden  
und zwar am Schluss der Legen.

An den Rändern zahlreiche Flecken.

Ms. nr. 4<sup>o</sup> 1465

Homilien und Halmisches. - Erste Hälfte  
Te des 18 Jhs. - 155 Bl. Alte Zählung: 1-170,  
177-221.

Der Verfasser bzw. Kompilator lebte wohl  
in Böhmen oder Mähren. Häufig sind  
1172 1172 1172 zitiert, ferner süddeutsche  
Autoritäten.

Letztes Blatt: „Dieses Buch gehert dem  
Salman abraham oder Kunststätt [in  
Mähren].“ Unter dieser Schrift in  
Tinte: „Dieses Buch gehert dem salman  
... Kunststätt dem mein genant.“

Darunter: „Jona Mayer Regensburger Justiz  
schulmeister in Mitterfeldt.“

מ. א. 4° 1466

Erzählungen 2. Pentateuch. Bl. 31.  
חדשי הלכות מאגנים שכתוב בו דרשות : תמונת  
יפאטיב ממנהיגי וגאון עלם כתבתי מאדוני דודי הקורא  
שמו נפתלי אילה שלמה ... אע הקטן מודני בר בעמן שליטא  
מאל כעלע לעיע בקק מיל הוין נעשה הייב יום ג' ב' חסון  
די דעמייח . בשנת והצתה בו יום ו' אלה  
די 42 קא 1742 von Madokij. B. Binjamin  
von Jaffa in Mannheim geschildert.  
Bl. 48<sup>b</sup> ist der Aufenthaltsort des  
Schreibers [Sammeling?] angegeben  
ben, Bl. 70<sup>a</sup> [Tischler?] שושבען  
Weiteres Material zur Beschrei-  
bung di 42 v. auf dem in Bl. 30 ein-  
gehefteten Zettel.

Ms. n. 4<sup>o</sup> 1485

Hamiltonien und Novellen. Deutsche Russ.

15 18. Jhd. 99 Bl.

Aus zwei Hdn 27. Jhderten; die zweite [ab  
Bl 64] trägt gesonderte alte Paginierung.

1) Jüdisch-deutsche Hamiltonien, geschr.  
[nach e. Eintragung im Deckel] 1710 durch Mor-  
dechai Ben Jischaj aus 1721?

2) Hebr. Hamiltonien u. Novellen, wohl zu  
versch. Zeiten geschrieben. Jegen Ende [Bl  
98<sup>v</sup>] findet sich das Datum 5579 [1779].  
Die Hs erwähnt zahlreiche Autoritäten, so  
Sernu'el [Sif] [Heilmann] aus Mannheim  
[Bl 64<sup>v</sup>, 65<sup>v</sup>] Abraham Borda aus Wien [Bl  
66<sup>v</sup>] Jänitän aus Prag [67<sup>v</sup>, 76<sup>v</sup>] Jehuda  
[67<sup>v</sup>], Hichel [70<sup>v</sup>], Sernu'el aus  
[80<sup>v</sup>], Sernu'el Schützen [86<sup>v</sup>], Hazzim Leu [88<sup>v</sup>],  
Pinhas ben-Levi aus Frankfurt a. M. [98<sup>v</sup>].

Hew. Handschriften

II 2

.....  
Bibelanordnung, Midrash, Haggada  
.....

Helm  Heft  
ASHELM

Ms. n. 4<sup>o</sup> 1277

Ein Blättchen aus dem Midras  
~~zu Nu c. 27.~~

~~Spalte. Tausendmal mit dem Bistum  
zu~~

Jensen, 17 Jh.

Aus dem Midras hag-gidai [zu Nu c. 27].

Vgl. Ms. n. 2<sup>o</sup> 1207, Bl 97 f.



No. or. 4<sup>o</sup> 1278

Darüber zu jen. 4. Ex. 10 Bl., aus  
e. Einband gelöst.

Separd. Russise, 16. Jh. ?

Nachträglich wurden noch zwei weitere Blätter  
hinzugefunden! Also 12 Bl.

Hebr. Handschriften

III

Sprachwörterbuchliches

Helm  Heft  
ASHELM

Ms. or. 2° 3044

Jāsi Ibn-Janāh. K. al-usūl. Fiq  
76 Bl. - Orient.

147-001

Das Fragment entspricht Sp. 433 Z. 16  
bis Sp. 664 Z. 29 der Ausg. Neubauer (Ox-  
ford 1875). Die Abweichungen vom gedruck-  
ten Text sind erheblich. Es scheint, dass  
man im verschiedenen, wohl vom Autor selbst  
herrührenden Versimen sprechen darf, wobei  
unsere Handschrift die frühere repräsen-  
tieren würde.

To. n. 4° 959

Auszug [ Muthazar ] aus Jami Jami-  
Janah: K. u. u. u. l. Fig. 50 Bl. Jemen,  
um 1200 ?

Das Fragment reicht im Wuzel 919 bis  
190. Die hebräischen Texte sind sehr li-  
near geschrieben, wobei manche Eigentüm-  
lichkeiten der babylonischen Vokalisation noch  
bewahrt zu sein scheint.

Ms. nr. 2° 4195

Eine Art Midrasch zur Masora nach  
der Reihenfolge der Bibel und sich über den  
ganzen Umfang erstreckend.

Unser Text ist jedoch am Anfang de-  
fekter und beginnt bei Be-huggötaj. En-  
de um Bl 10<sup>a</sup>. Dann folgt ein Kommentar  
des Jähja Ben-Sulaimän el-Dorvili zum  
Ritual-Rodex des Maimonides.

Jensen, um 1600.

170. or. 8° 3064

Prophet [Perse] Duran: 20x 76y/2.  
Span. Kursive, Mitte des 15. Jhd. Die äus-  
seren Blätter der Lagen sind aus Pergament.  
- 177 Bl.

Geschrieben im Madrakaj Ben-Eljijj  
Ali für Dinijjät Ben-Jesüm Aziz. Ma-  
darakaj hat 1456 die 170 Neuzeit Nr. 1087  
der Ballejina geschrieben.

מג. א. ס. 2371

S. Lesōn zāhūt. Stammes. Kom-  
pensation. 7 Bl. Italien.

Beginn: 20. April 1655. Ende: 1. August 1655.  
Läutes Blatt, letzte Zeile.

Alto: 4. Tenor: 2.  
395 [1655]. Es geht nicht als letzte Zeile  
mehr. 415 [1655].

Ms. or. 8° 1068

Glossar zur hebr. Bibel in manichä-  
nischen Arabisch. Nach der Reihenfolge: Pent.  
Mg. Jos. Jud. Sam. - Der Text bricht im  
Samuel - Buch ab.

Mag. Arab. Kairo, 15 Jh. 48 Bl.  
Vgl. Weinberg S. 16.



Hebr. Handchriften  
IV 1

Gesetz, Ritualia, Moralia

Helm  Heft  
ASHELM

מכ. א. 2° 3087

Joshua Segre : Qāne we-qinnāmōn, Teil 2,  
Kamm. zu Jalkut im Chibur : Ein jō'srā'el,  
Ordnung Mō'ed des jern. Talmud. 45 Bl.

Bl 1<sup>a</sup> קנה וקנאון חלק שני כולל ביאור  
כך באברי ירושלמי של סדר מועד אלקט הוב על עין  
שרש אפר ידקת ... הושע יורדי

Bl 1<sup>b</sup> Parale. Bl 2<sup>a</sup> Beginn 13 Textes.

Bl 44<sup>b</sup> Nachwort. Dann auf Bl 45 Aufzeich-  
nungen in araber Tinte; es werden die Di-  
ten 1737 und 1740 erwähnt. In einem letz-  
ten Schlusswort sagt der Verf., dass er seit  
30 Jahren das Rebbinensamt verwaltete.

Hj. Wajnsberg S. 68, Steinschneider,  
Hbr. Assn Berlin Nr. 192.

Mo. n. 40 1108

Siros de jingüta. Methodologie des Teil-  
und in Dialogform [Gespräch des Lehrers mit  
dem Schüler in 18 Tagen] von unbek. Verf. -  
Stalder, 18. u. Aug. 15. Jh. 117 Bl.

Vgl. Weinberg S. 84.

Bl 1<sup>a</sup> ארבע דינקותא אקוואסימא דאריותא  
... בין זמן זמן הוי ז רב  
וב אר הו זמן זמן, זמן זמן זמן זמן.

Ms. nr. 4° 1049

Mishnahim, relig. Schätze in jüdisch-  
alt. Sprache. Denkschr. Russl. 15 72 [?]  
79 Bl. Von hinten defekt.

Vgl. Hagerberg S. 173.

Bl 3<sup>a</sup> Besitztum אהרן אבי אהרן  
Bl 64<sup>b</sup>.. 65<sup>a</sup>: הנשיא אהרן אבי אהרן  
חמשה עשר בשבט קפ"ב

Ms. nr. 8° 1127

Jüdisch-deutsche Paraphrase der Pirgê Abot  
33 Bl.

Sichtwajenberg S. 63

Nach Wajenberg, wahrscheinlich um 1600;  
die Abschrift als solche dürfte jedoch jünger  
sein. Angegeben Autor ist nach Wajenberg  
Selomo Ben-Jischiq Mehemmed aus Oestrich-  
land. Ich finde dafür keinen Anhalt. Ich  
bedarf es eines Vergleiches mit den gelinsteten  
Paraphrasen.

Ms. nr. 8° 3309

Orak hajjim. 23 + 126 Sitten ungeschrieben.  
Mancorke.

Nach einer Eintragung des Vorbesizers Ji-  
gib Toretano wahrscheinlich um J'igib Jem-  
Sür [1673 - 1752] geschrieben und verfasst.

in f. 102?

Ms. or. 8° 2252

Mitzägim, Seveššiten, und Feren  
[vgl. Bl. 70<sup>a</sup>]. f. 1845 oder bald darauf  
[vgl. Bl. 66<sup>b</sup> des Datums: 24. Jan. 1845].  
Personennamen, die erwähnt werden: Bl. 75<sup>a</sup>

[Carpanetti: ?] קרפאטע'ס גור מרד, Bl. 82<sup>b</sup>

Blatt 7 Giuseppe Ugolini:

Ital. Kursive. 94 Bl.

Bl. 94 [nicht möglich eingeklebt]: קרפאטע  
גור מרד ... איבערן ... 1845 ... און אן און אן

Ms. n. 8° 2175

Ja'agot Weiss: Schittit u-bedigot mit  
dem Kommen. Bet'er Abraham, also sicher-  
lich Abschrift v. Aug. Amsted. 1762 [in  
bez. S. 590]. Die Ms. hält innerhalb der  
Bedigot inne.

8 beschriebene Bl.

Ms. n. 2° 4179

Jis'haq Corbett: Ammüti has-göri. Tz'ur.  
[des Schlussblatt].

Französisch-rabbin. Schrift. 14. Jh.

Ms. Hamilton 687

Jehi'el Ben-Jequi'el: Ma'alah ham-mid-  
dai. Ethisches. Eintrag. Konstantinopel 1511.  
183 Bl. 4<sup>e</sup> Ital. Kursive aus d. Anfang d. 16<sup>ten</sup> Jhs  
[die Angabe, Saec VIII im Katalog Hamilton  
ist völlig irrig; vgl. die Eintragungen aus d. J.  
1540 auf Bl 183<sup>e</sup> und auf der zweiten Deckel-  
Seite].

Koran geht ein Testament des Josef v. Abra-  
ham aus Perugia, der vielleicht als 1<sup>er</sup> Schreiber  
des Ganzen aufzufassen ist. Nach Bl 5<sup>e</sup> <sup>unter</sup> Nebt.  
& offenbar in Forli. Bl 7<sup>e</sup> beginnen religi-  
ös-ethische Betrachtungen in Hinblick auf  
den Tod, zunächst Auszüge aus den Sa'are  
ora des Josef figuralia.



Ms. n. 2° 3383

Möse Coucy: S. Miswot gädel. Nur die  
Körte; das Fragment erstreckt sich bis § 141.

Regiment. Italien, 14. Jh. [2] 64 Bl.

Die Handschrift ist - offenbar ohne Text-  
verlust - stark beschritten. Auf den erhal-  
ten gebliebenen Rändern finden sich zahlreiche  
Nachträge, die aber im gedruckten Text, wie  
wenigstens der Vergleich mit Ausgabe Venedig  
1547 zeigt\*, alle vorliegen. Nur zum Teil  
handelt es sich dabei um die Hinzufügung von  
Stücken, die durch Homoiotelen im Original-  
text sind, zum anderen Teil handelt es sich  
offenbar um wirkliche Ergänzungen; und  
es wäre zu prüfen, ob hier nicht die Spu-  
ren einer Überarbeitung vorliegen, so dass  
wobei der ursprüngliche Text unserer Hand-  
schrift als erste Version anzusprechen wäre,  
während die zweite Version durch die Rand-  
glossen und durch die Domäne vertreten  
wird.

\* auch schon Ausg. 1588

מ. א. 2° 3282

Möse Concy : S. Miqwat g'dol . Pergament  
Doppelseite, mit Einband <sup>4 Seiten</sup> <sup>4</sup> <sup>4</sup>  
Bl 1 Auf. : 139  
Ende § 140 . ומנין שהבכורם לעיון תופה  
§ 141 יקרא : אהיה . ארצות כחלה בארץ ישראל  
בירושלם ב' אל עובין ובבירה .  
Jentische rabbin. Schrift, um 1300 .

מ. א. 8° 1645

Möse Concy : S. Miqwat g'dol . 4 Bl.  
orientalisches Hebr. - u. - u. Schrift.  
§§ 136 - 139 an Seite .

Ms. Nr. 2° 4214

Jägdt Ben. Aser: Tür Orak hayjien  
90 440-447, 464-469.

1 Bl. [Doppeln.], aus Einband losgelöst,  
sehr schön erhalten. Denkschrift, 14. Jh.?

Ms. Nr. 8° 1646

Figur [1 Bl.] aus alter Perg.-Hs des k. k. k. k.  
Talmud, enth. Hutton 93a-95b

Die Schrift ist arabisch und nur so  
weit die Tinte ins Pergament eingedrungen ist,  
noch zu erkennen.

Ms. or. 40 7707

Fragmente aus Jahrbüch Alfonsi . 14 Bl.  
Ital. - arab. Script 13. [K] Jh. Rundenstrichung  
in open. Kursive.

Von 127 eine Konkordanz mit dem Druck  
Satzbuch eingeklebt, des Inhalts;

1. Br. f. 48 / 49

2. S. 7.

3-8. S. 249 - 255.

9. H. 291 / 292.

10. " 297

11. H. 71 - 73

12. " " 75 - 76

13. H. 79 - 80

14. " " 87

Ms. nr. 8° 1069

Jänätän Ben-Ja'qub aus Ofen: Qeset  
Jehänätän, Ethisches u. Aesthetisches, bes.  
Selbstsitten. Abschrift aus Dmekenag.  
Dyhernb-7 1697 [Cat. Boll. 5868, 2] durch  
David Ben-Hannän Jahji 'Edréi aus Mek-  
nes. Mykreb. Kursive. 19. Jh. ?

S. Wajnbey S. 184

Josif Ibn-Halib: Nimmunige Josif zu  
Qiddusin [das erste Blatt fehlt], Ketubot,  
Sotah, Jebamot, Abodi zira. 206 Bl.  
Span.-russ. Schrift. 1440 [מסכת סוטה פ"א]

Von diesen fünf Traktaten wurde nach  
Steinsohn (B 5894, Ketubot 1755 (16 gedruckt)  
Jebamot liegt im Alfasi: 132} [2° Ex  $\frac{52}{20}$ ] vor.  
Die im übrigen dem Alfasi-Ausgaben beigef.  
Novellen des Ravbeni Nissim sind stark er-  
weiternde Bearbeitungen der Nimmunige Josif.

Am unteren Rand besteht eine alte Blatt-  
zählung, die von 554 bis 762 geht und aus der  
sich wohl ergibt, dass der vollständige Ms sich  
über den ganzen Foliant erstreckte.

Die einzelnen Perikim tragen Paragraphen-  
Einteilung.

Ms. or. 8° 3334

Frauenbüchlein, 176. u. 467. Letz.  
18 Bl. Nicht vorhanden. Zählung Bl 3-12, 16-19,  
26-29. Auf Bl 28 f: Maße nemila [nicht  
verst.] orient.-arab. Schrift. 18. [2] Jh.

Der Titel wird nach den Auspielungen  
jannat al-atmir oder atmirlich gedeutet haben.  
- Kennzeichen des Pappies: Halbmarke.

Ms. or. 8° 1639

Kommentar zu femara, teilw. mit  
Komment. Raschid ibracination uend. Zwei  
nicht zusammenhängende Blatt, auf dem ei-  
nen das Ende von Jams u. d. Anfang von Sukka,  
auf dem anderen das Ende von Sukka u. d. Anf.  
von Magilla.

Span.-arab. Schrift. Oriental. Papier.

Herr. Handschriften

IV 2

Gesetz, Ritualis, Moralis





No. or. 2° 3283

2 Fragmente aus e. Perg. - Hs. des Testament.  
Lodovico aus Inc. 751 von Franen Kieder:  
Henning Grosse, de tutela et cura. Wittenb. 1635.

Fig I = 5 x 20 cm, Fig II = 30 x 20 cm.

I ra = Zeb. Nr. VIII 9, 10; I rb = Zeb. 71  $\frac{6}{i}$

I va = Zeb. 72  $\frac{6}{i}$ ; I vb = Zeb. 73  $\frac{6}{i}$ ; II = Zeb.  
78 b - 81 a

Deutsche Quadratschrift. 14. [2] 74.

Ms. ar. 2° 4215

Maimonides : Sefer ham. mišwot, arab.  
mit hebr. Letz. - 165 Bl. Jemen, um 1300.  
Anfang u. Ende fehlen. Bez. der Hs =  
ed. Paris 1888 S. 8 2. 3 71555x ps, Ende  
= S. 327g 712 712 712.

Auf Bl 84<sup>v</sup> findet sich - anscheinend  
als Besitznahme - eine Eintragung von Jisra'el  
Ben-Du'kin al-Kalifi aus 528 71555x mit  
dem Datum 5088 ar. m. d. - 1639 Sel.  
[ = 1328 ].

Steinschn., Arab. Lit. S. 202

No. n. 40 1809

Mainmitle: Misne Tori. Zwei grö-  
ssere Fragmente. Jemen. 175 Bl.

Fig. I: Bl 7-147 [zwischen Bl 7 und  
8 ist eine Lücke von ein bis zwei Blättern]. Beginnt  
in der dem Misne Tori vorangehenden Aufzählung  
der Gebote [Juden] bei Kap. 8 der Misne Tori.  
Endet  $\text{הַשְׁמֵרָה הַשְּׁלִישִׁתָּה}$  VIII 1. - Es besteht aus  
sechs Lagen - Zählung; hiernach sind erhalten:  
Lage 5 [Hilfsw.] 6-19 zu je 10 Blättern. 15. [Hilfsw.]

Fig. II: Hilfsw. Jibbän I 6 - Hilfsw. So-  
ta III 23. 14. [Hilfsw.] Jh.

Ms. ar. 2° 4209

Haimonides: Misne Tora. Fol. 25 Bl.  
Jemen. 15. [?] Jh.  
Bl. 1: Hilkeit gerudin III 1-15, Bl 2:  
v. VII 1 - Hilkeit jibkum 1 26.

Ms. ar. 2° 4195

Jahrgang des Sulaiman al-Jorjani: Kommen-  
zum Misne Tora. Beginn auf Bl 10<sup>a</sup> der H<sub>2</sub>;  
man geht ein. Midrasch zur Mesora [gl. Misne III]  
Die H<sub>2</sub> bricht bei der Kommentierung der  
Mesora ab. - Abgefasst wurde das Werk um Bl 10<sup>a</sup>  
i. J. 1738 oder Ser. = 1427.

Vgl. Steinschn. Krit. Berlin Nr. 708<sup>6</sup>, wo  
aber ein anderer Anfang als der hier vorliegende  
mitgeteilt wird.

Jemen, um 1600.

Steinschn., Arab. Lit. S 198. - Cit. Sasson

S. 703

No. n. 8° 3312

Kommentar zu d. Heiligkeit Schrift des  
Maimonides. 78 Bl. Jemen 15. [2] Jh.

Der Text ist hebräisch und arabisch [in  
hebr. Letz.] im Wechsel.

Die Hd ist stark defekt. Es ist in Resten  
wie eine Lagen-Zählung erhalten, und  
zwar ist Lage 1 = Bl 1-7, Lage 2 = Bl 8-17,  
Lage 3 = Bl 18-27, Lage 4 = Bl 28-35, La-  
ge 5 = Bl 36-62.

Ms. or. 40 1870

Maimonides: Responsa zu Keritot [ab  
Kyp. 2], Me'ila, Tamid [bis Kyp. 5]. 39 Bl.  
Jemen, um 1400 [?]. Arabisch in hebr.  
Lettren.

Es ist eine alte Lagenzählung erhalten,  
den. Erhalten sind Lage 19-22 zu je 10 Blatt,  
bzw. Lage 22 nur in 9 Blatt.

In Randbemerkungen werden Sälim  
סלם und Se'id סעיד mehrfach erwähnt,  
auch Bl 33 = Jekji סלם.

Von den genannten Traktaten ist Tä-  
mid 1703 von Moses Fried herausgegeben.

Ms. nr. 4° 943

Arab. Glossen zu 17 Bābi meqā'ā  
II 5 - 18 b. mit vögl. Punctuation. Das  
Fragment umfasst 2 Blät.

Orient. Kursive.

Die von den bisherigen Bearbeitern des  
Fragmentes geäußerte Vermutung einer Autorschaft  
des Hai erscheint als gegenstandslos.

Hf. Wajenberg S. 74.

2. Koman. zu Df c. 11, arab. u. hebr. hoh.  
6 Bl. Fragment. Orient. Kursive. Wahrschein-  
lich handelt es sich um den Koman. des Jefe  
Ibn - Ali [s. Ms. nr. 4° 828]; vgl. auch die letz-  
ten Seite, Zeile 514 von unten die Zitierung  
des eigenen  $\text{yixwax } \text{w } \text{zxp}$ . Vgl. Steinschn.,  
Arab. Lit. S. 74.

3. Koman. zu Num. 20<sup>5-8</sup>, arab. u. hebr.  
Lett. Hf. 3 Bl. Orient. Kursive. - Vielleicht  
ebenfalls Jefe Ibn - Ali.

4. Sprachl. Erklärungen zu einem ar.  
Text, wahrscheinlich einem Gedicht. Arab. in  
hebr. Lett. Hf. um 2 Bl. Orient. Kursive. -  
Bl 1<sup>b</sup> und die Seite 2088 [Jefe Ibn - Jeneh]  
2. Mus.

5. Fragment aus einem astologischen  
Werk. Arab. in hebr. Lett. 6 Bl. Orient, Kasse

6. Fragment aus einem medizinischen  
Werk, in arabische Sprache und Schrift. 7 Bl.

7. Fragmente eines Schreibens mit 7 Lit.  
Klirungen von Bihlotetten, die sich auf  
die Ma'ase mekabi beziehen. 3 Bl. [Bl 21-23].  
Zitiert werden Sidolji, Tanhün, Jämün  
[der aram. Prophet], Qimbi [i. d. David  
Q.], und besonders wird der More nebrükim  
stark benutzt. Der Brief dürfte um 7300  
geschrieben sein. Bl 3 schließt nicht an  
Bl 2 an: es ist wohl falsch gebunden und ge-  
hört wohl in, obwohl nicht unmittelbar in  
Bl 1. - Arabisch in hebr. Lett.

8. Turkest über die Vorschriften bei der  
Tasverlegung. Arab. in hebr. Lett.

9. Fragm. aus einem Komur. zu 2 Sam.  
27, wahrscheinlich von Jofet Ibn-Isäli.

10. Anfang aus e. ar. v. Komur. an Eäky.  
2 Bl.

11. Buchstreck des K. it. Türiç, ed. Ven-  
banc (Anecdota Oxon., Medicea Jewish Libr.)



Wieder, Oxford 1895, Bd II S. 92, Auf. der Seite,  
Wo S. 96 Zeile 2 von unten. Nur 5 defekte  
und durch Reagenzien beschädigte Blätter.

12. Fig. 100 eine von der Übers. des Pentatenuis,  
wohl im Siedji. Erhalten Her 25<sup>21</sup> - Nu 126  
8 Bl.

13. Zwei Bruchstücke v. arab. Pent. Übers.,  
wohl in des Siedji. Erhalten Num. Ende Kap.  
4-5<sup>22</sup> v. Kap. 1, 86 - 825. 2 Bl.

Ms. n. 4<sup>o</sup> 1808

Hijjā Dujjān : Addat Ēlġġāhū, Judicium zu dem wohl belachrischen Werk eines Autors namens Ēlġ. Darin liegt die Einleitung vor, in der Hijjā über seine persönlichen Schicksale und die seines Buches spricht. Sie ist i. j. 1077 = 1686 in Aleppo geschrieben. Das Buch Addat Ēlġġāhū scheint niemals gedruckt zu sein.

Vgl. die von eingeklebte Beschreibung im J. M. Tardano.

Hew. Handschriften

VII

Briefe, Responses, Urkunden



Ms. Ar. 8° 2257

ז"ל סופר. Anweisung zur Aufertigung  
im Urkunden, Briefen usw. Eine andere Res.  
ist die im zweiten Teil des Ms. Ar 4° 486  
inliegende.

Majhwar. Kursive. 143 Bl.

Bl 1-3<sup>a</sup>: Nomenclatur mit Vornamen,  
die sich wohl auf Feldmessungen beziehen.

Bl 3<sup>b</sup>: Eigentumsvermerk des Hajjiam  
Kefi'el Ben Safer Jis'iel.

Bl 4<sup>a</sup>: Segnait

Bl 5<sup>a</sup> u. Bl 7-3<sup>a</sup>

Bl 6-9 Arv. Seite u. Segnait

Bl 10, 11 u. Bl 7-3<sup>a</sup>

Bl 73<sup>a</sup>: ג'נוסח שטר בתנה שנסח סב במלך יצחק ב"ר יצחק

Bl 14<sup>a</sup>: Beginn des Buches עש סוס ג'ל'א

die Auffassungszeit: ותקו כתבתי יום חמישי ששה ימים:

אז תקך כות. כחכם חסון שנת אלפין תק' בדרך טובים לפני

זאת nicht hervorgehoben, aber vermutlich eine

zu Jahreszahl gemeint; danach handelt  
es sich um den 20. Okt 1689.

Bl 126<sup>b</sup> - 138<sup>b</sup>: Seite.

Bc ~~138<sup>a</sup>~~ - 131<sup>a</sup> - 139<sup>a</sup> : B. u. Brief aus Jenn.

221 am.

Bc 140<sup>b</sup> : mit Bc 1-3<sup>a</sup>.

Bc 141<sup>b</sup> - 142<sup>a</sup> : B. u. Brief. Formular [2]

Ms. Nr. 8° 332g

Eine Abhandlung über den Prozess gegen  
bei schiedsgerichtlichen Verfahren. Text mit  
Kommentar; am Rand flossen.

Ital. Kursive, Anf. 17. Jhd. 11 Bl.

Ms. or. 8<sup>o</sup> 3330

Responsum des Abraham di Lonzone,  
wie in ihm selbst geschrieben und unter-  
schrieben.

Ital. Kursive. Um 1600. 4 Bl.

Auf Bl 1<sup>o</sup> in anderer Hand: 1559  
א, ושיא וראש בישראל, ה"ה רשע ופגד נעלה כלה רבא, בוכינג דיא  
ארו ברח ב"סולו, ש"ן ושמה ישוהו גמן  
Or Ort des  
Mit 19 Pün-  
quolo liegt südlich von Modena.  
Te der Jahreszahl 356 [-1556] angegeben sein.

Ms. n. 8° 3331

Abhandlung über die Returbi, gesch.  
v. Sassuolo [süd. Modena] 1615; gl. Bl. 5<sup>6</sup>  
.. 6<sup>6</sup>. Mit eingewickelten Fesseln.

Ital. Kurze. 8 Bl.



Ms. nr. 80 1314

f. Briefe und Urkunden aus dem 19. Jhd.,  
einige davon sind aus der Mitte des 19. Jhd.

Vgl. Wagner S. 227 f.

72. v. 2° 424)

Drei Urkunden

1. Heiratsvertrag zwischen Sädög Sohn des Bärnik, und Hawnä, Tochter des Pöwbiä, gen. Seljmann. - Friedberg (Hessen), zwischen, 1. Tevit 5584 [3. Dez. 1823].
2. Scheidebrief des Aäiv Lemle, gen. Lammä, Sohn des Mordetkaj Samprich, an seine Frau Jettchen, Tochter des Möde. - Kassel, zwischen 19. St 5558 [2. Aug. 1798].
3. Gründungsurkunde einer Vereinigung für Zwecke der Wohltätigkeit und des religiösen Studiums. - Friedberg 1760.

Ms. n. 8<sup>o</sup> 2<sup>o</sup> 4211

AMTen Minutes 1551-53 über eine Streit-  
sache zwischen Abraham aus Ravigo und Jostig  
Finzi.

Tit. Rative. 26 Bl.

Nach einer zweigedruckten Reprintierung  
zu schließen, ist der Aktenband vollständig  
abg.

Ms. n. 2' 4065

Fragment - offenbar Schlussstück - einer  
Responsensensammlung. Erhalten sind zwei  
Responsen, die erstere bis auf den Anfang  
Ital. Kuriose. 18 Jh. 8 Bl.

Bl 8<sup>r</sup> Vorkurs des Schreibers יהודה בן  
יהודה . . .

1. Responsum des Semit'el Jüti Katten-  
berger, Vorkurs 9. Tammuz 316 [1556] über  
die Frage der Beerdigung eines Tod.
- Bl 6<sup>v</sup>: 2. Responsum des Moïse Provencal [gest.  
1575] über dass.

Der Abschnitt über Anagni de Rossi's  
Werk [Bl 6<sup>v</sup> ff] wird zu einem wesentlichen  
Teil, wenn auch nicht vollständig, im Anhang  
zu meinem Mahzay bearbeitet, Samit'el 1812,  
I Bl 133 eingeführt und danach im Zusatz im  
גאון גרן Vp 147 zitiert. Die im Anhang  
eingesehene Handschrift und die vorliegende  
werden irgendwie miteinander zusammen zu  
hängen.

Ms. nr. 2° 4216

Acht Dokumente . Ital. Kursive .

17. u. 18. Jh.

1. Entscheidung über eine Streitfrage zwischen Eliezer '80 Ben-Hajjim aus Alessandria und Aharon '80.

2. Abschrift des Protokolls einer Verhandlung in Gemeinheitsorten von Monferrato und Casale vom 28. Elul 410 [1650] betr. die Erhebung einer Forderung der Gemeinde an Eliezer von Alessandria.

3. Abschrift der Hattarat hor'ia für Benjamin hak-Kohen [E] II Sp 118 f) von Meïr Zakut u. Menachem Bziza, 1661.  
Auf der andern Seite: eine Vorchrift für die Auffertigung eines Amulettes.

4. Heiratsvertrag zwischen Jehuda Hajjim u. Sarah, Tochter B] des Kelongino Levi.  
Venedig 1680.

5. Klage über den Tod des Selomo Ben Jesaja Nizza, 1718.

6. Abschrift des Berichtes der Abgeordneten  
der Gemeinde Venedig, der Mōse Mujjīm Luz-  
zū. verwiesen werden, über ihre erfolglose  
Rücksprache mit diesem. Donnerstag, 15. Mer-  
heswān 5495 [1734].

7. Kopie eines Dankbriefes des Zekarijā  
Dāwid Vitale in Alexandria an jiz. hij. Berth  
jā Cantoni [E] V Sp 28) in Turin u. d. J.  
1740 wegen Erteilung des Hābēr - Diploms.  
Mit e. Vermerkung des Refā'el Bārū K  
Amnār, aus Enkels mütterlicherseits  
als Briefschreibers.

8. Heiratsvertrag zwischen Jehōšūā'  
Ben - Sētāmō Pugliese und Sarā Bat Eli-  
jāhū Ben - Refā'el Sētāmō. Alexandria  
1758.

Briefe und Dokumente. Italien, 16.-18. Jh.

1. Brief von dem Buchhändler Nathan Ben-  
Jehisai Michel in Selmo Jehuda Raminel.  
Venedig 506 [1745].

2. Brief - oder Konzept eines Briefes - von  
Juda b. Jakob Mendola, Mantua 1745, an die  
Gemeinde Augsburg. Betrifft politische Be-  
trügnisse der Juden; es werden Geldsendun-  
gen an den Baron Agulter [E] [Sp 1062]  
in Aussicht gestellt.

3. Anfrage in rituelle Angelegenheit an  
Jehuda Mendola, Rab. in Mantua, durch  
Abraham Huj Senegalia in Ostiano. 1746.

4. Responsum in bezug darauf, dass je-  
mand Kleider <sup>oder</sup> ~~unter~~ dem Preis kaufte und  
sich ausbedang, den Preis erst nach Linge-  
hen und Heint zu bezahlen. Mit Unterschrift  
des Mose b. Ab. Provengul, Rab. in Man-  
tua, Mitte des 16. Jhs. [E IX S. 62]

5. Hittarat hora'i und Rabbinate be-  
stellung, des Jehuda Mendola für Ravigo durch

Jehudi v. Eliezer Brief aus Mantua [E]  
IV Sp 1074] : j. 1710.

6. Entbehrung in Sachen einer Jungfrau,  
die sich weigert, aufgrund einer während ihrer  
Hinderzählzeit im ihrem Vormund veranstat-  
teten Verlobung eine Ehe einzugehen. [Mantua]  
1735. Unterschr.: Abraham Jiz'hiq David aus  
Ressie, Jude v. Jekob Mantola, für Arje  
v. Benjamin Finzi.

7. Brief des Rabbiners in Prossnitz, Mor-  
hann G. Menschheim an die Vorsteher und den Rab-  
biner der Gemeinde Mantua mit der Bitte in der  
Angelegenheit der Hinterlassenschaft eines in  
Tunis verstorbenen Mannes, dessen Angehörige  
in Prossnitz wohnen, zu intervenieren. 1741.

8. Bescheinigung darüber, dass der Ehe-  
mann Jemü'el Ben-Sijon Ben-Jisro'el  
ku-Lévi den Scheidebrief für seine Frau dem  
Boten Jemmo Ben-Me'ir übergeben hat,  
von zwei Zeugen unterschrieben und durch das  
Rabbinat bestätigt. Venedig 1739<sup>8</sup>.

9. Verfügung an den Rabbiner von Mantua,  
die Übergabe von Scheidebriefen betreffend.



10. Brief des Salomo Dina, völkerrätlich  
Vorangelt die Abschrift eines Briefes des Jesaja  
Bassan (E) III Sp 1159) über Mosè Hajjim Luz-  
zitto an die Gemeinde Venedig. 1730.

11. Kopie eines Briefes des ... Amsterdamer  
1770 an Jakob Saravel. Es handelt sich um  
einen Heiratsplan; der Briefschreiber wendet dem  
Adressaten, sich gegen den Widerstand der  
Angehörigen des Bräutigams einzusetzen.

12. Abschrift einer Entscheidung Man-  
tua 1662 über die geldliche Beteiligung der An-  
wärter eines Hofes bei den Kosten der Leerung  
einer „Fondra [?]“.

13. Prefazione all'opera intitolata 179  
1770, o sia compendio di dizioni storiche,  
moralì, e religiose. [italienisch.]

Hebräische Handschriften

V 2

Briefe, Responses, Urkunden



Ms. n. 4° 1545

Verzeichnis im Namen in Männern,  
Frauen und Städten, für die Zwecke der  
Schreibung im Scheidebrief.

Ital. Kursive, 17 (2) Jh. 13 S.

Ms. n. 8° 1650

Zwei arab. Dokumente, 19. Jh., an-  
scheinend aus d. Besitz e. Familie Alje-  
rini oder Alberini, beide nur bruchstück-  
weise erhalten: 1. Ein Kontrakt über e. unmi-  
gensrechtl. Auseinandersetzung nach e. Ehebe-  
dingung v. J. 2177 nach Sel. - 1859. Schöne orient.  
arab. Schrift. - 2. Ein Brief, stark vulgär,  
in schwer lesbare Kursive.

Ms. n. 8<sup>o</sup> 3156

Sécher kann-möbel, Beschneidungs-  
künste. Vom Abschriß eine Omnes.  
Nerst Möbel-Eintragungen und verschie-  
denen französischen und italienischen  
Ausdruckssetzungen über Beschreibung  
Italien, 18. Jh. 89 S.

Bl 77: Eintragungen über die Jahre  
1832-45.

Bl 13-28: Eintragungen über die Jahre  
1837-64.

Ms. n. 4<sup>o</sup> 1812

Auftrag der Gemeinde Rom an die 2  
gen Gemeinden Italiens, römischen Juden,  
die ihre Abgaben nicht ordnungsgemäß  
entrichtet hätten, keine Aufnahme zu ge-  
währen. Es werden u. a. die verschiedenen  
Abgaben und Steuern, die die Juden in Rom  
zu leisten hatten, aufgezählt. Rom 1684.

Ita. Kuriose. 17. Jh. 2 Bl.

Mo. n. 8° 2177

ſtaltungen ſammlung.

Denkmal Kunde, 18. Jh. 118 Bl.

Vgl. die von eingeklebten Beſchreibung.

Bl 2<sup>a</sup> oben: Akrostichon [des Schreib-

ers ?] : בן הרב משה רבינו אישך חזק.

Ms. n. 2° 4203

Drei Briefe und Petitionen. 18. u. 19. Jh.

12.

1. Brief des Rabbiners von Hebron 1. 1. J. 528 [1768], an Salomo Toledano [Ner ham - me'arav S. 187]. Begleitschreiben für David ibn 570, der im Auftrag der Gemeinde Hebron den Weg nach 2. bereisen hat.

2. Brief des Rabbiners von Tiberias 1.

1. J. 560 [1810 u. 1815], an Joseph ibn Japheth [der dessen Sohn ist]. Begleitschreiben für Josef ibn Sabbai.

3. Vollmacht zur Klärung des Joseph Ben Semuel für Markulof Ederi. Injet 609 [1849].

Letzteres ist  
wahrscheinl.  
aus J. J.  
Lasson  
717 (17K  
S. 392 über

Ms. n. 2° 4202

Sieben Briefe und Urkunden aus Mr.  
vorko [<sup>meist</sup> ~~stohet~~ aus Fes]. 18. u. 19. Jh.

Vgl. die von eingeklebte Beschreibung  
im jüngeren Maße Toledo.



Ms. Ar. 2° 4207

Elf Urkunden aus Marokko [meist  
aus Meknes]. 18. u. 19 Jh.

Vgl. die unten angegebene Beschreibung  
von J. E. G. M. de Toledo.

Doch ist an Nr 7 die Jahreszahl 1730  
hinzuzufügen, an Nr 6 statt  $\text{ר'קק}$  vielmehr  
 $\text{ר'קק}$  [1767] zu lesen, an Nr 8 statt  $\text{ר'קק}$   
vielmehr  $\text{ר'קק}$ .

Ms. ar. 4° 1806

Zwei Briefe des Mordokaj Selim  
Abitebit und Seprou [Nör ham-ma'arib  
S. 117]. Der erste in der Rubrik von Dodes  
in Südmarokko [Lit. S. 69] ist die  
Judenverfolgungen des Moh. Jezid [Lit.  
S. 168 ff.] 1790, der andre in den Pariser  
in-Angesandten Habib Mizrahi.

Vgl. die von eingeklebte Beschreibung  
von J. M. Tordano.

Der zweite Brief scheint mir eine Bei-  
schrift zum ersten zu sein. Auf der Rück-  
seite befindet sich eine Adressierung  
nach Dodes, bei der Mordokaj Abitebit,  
sein Sohn Jezid ~~H~~, sowie Selim Abitebit  
genannt werden — wie dies auch am Kopf  
des Briefes geschieht.

Ms. nr. 4<sup>o</sup> 1807

Entscheidungen in einer Erbchaftsange-  
legenheit der Familie Birdago in Meklen-  
burg des 18. Jhd.

Ms. nr. 8° 3308

Briefe und Urkunden aus Mantua,  
meist aus d. ersten Hälfte des 16. Jhs.  
3 Nummern.

Vgl. die von eingeklebte Beschreibung  
von J. M. Tolodano.

Zu Nr. 6 „Invenzion d' Sereno“ vgl.  
Ms. nr. 8° 2872

Ms. n. 8° 330 f

Sammlung von Briefen, meist Empfehlungsbriefen des Dominikānēl b. Abraham Mansano, Rabb. in Ferrara. Eigenhändige Kopien des Briefschreibers. 1720-58. 185.

Vgl. die unten eingefügte Beschreibung des J. M. Tredano.

Ms. n. 2° 4060

Rechtsbescheide u. d. , meist in vorwiegend  
rechtlichen Angelegenheiten, <sup>aus</sup> 1700. Um 1700.

1. Entscheidung des Gerichtshofes in Sele,  
unterschiedet von Jäqub Ben-Be'eben Ibn-Sür,  
Möte Birdugo [Ner in 'Erebi 147] u.

Sen Khionist von Jehudi Ibn-Attar. Sele 1744.

2. [Bl 36] Sen Khionist ~~von~~ für eine ge-  
meinsame Bekehrung durch Jehudi Ibn-Attar  
und Saläm Edre'i [Ner in 'Erebi 142].

3. [Bl 42] Entscheidung Res v. J. 1727 =  
1696. Unterschrift unleserlich, denn wird für  
sehr Tante: Meimun Aflalo.

4. [Bl 56] Entscheidung v. J. 1730.  
Unterschr.: Jehudi Ibn-Attar, Jäqub Ibn-Sür,  
Saläm Edre'i.

5. [Bl 66] Brief der Rabbinen von Algeiras  
an die Rabbinen von Meknesa in der Angelegen-  
heit des Jishij Ben Abraham Ibn 177, der seine  
Frau in Sele gelassen hat. Unterschr.: Semeh  
Ben Benjamin Duran, Meimun Jifi'el,  
~~Jishij Ben Benjamin Duran~~, Jehidje  
Solamo Ben-Jesu'a Serar.

6. [Bl. 7<sup>4</sup>] Bescheid des Jeküdi Ibn-Atar  
1731.

7. [Bl. 8<sup>2</sup>] Bescheid. Febr. 1737. Unterschr.:  
Ja'agob Ibn-Sür, Abraham ... Jeküdi  
Ibn-Atar u. ein unleserliches Name.

8. [Bl. 9<sup>2</sup>] Abschrift einer Bescheinigung  
v. J. 1707, durch die Daniel Bahad zum  
Vormund für Masüda, Tochter des Pinhas  
Toledano, durch Habir Toledano bestellt  
wird. Den Anschluss daran im Original  
eine Anfrage des Mose Bindugo an Ja'agob  
Ibn-Sür und dessen Antwort, Nebst folgen-  
der Zeichnung des Jeküdi Ibn-Atar.

VI

geschiedenis

Helm  Heft  
ASHELM



Ms. r. 8. 1067

Chronik der Kriegereignisse in und um  
Prag 1741-42. 56 Bl. Auszug aus Bezalel  
Ben-Moše: Jhro prak, kraj. r. A. Frei-  
mann in 2. Beiträgen zur Gesch. d. Juden  
in Prag in d. J. 1742-1757, Berlin 1898 (=  
Sammlung Klein Beiträge aus Handschrif-  
ten. Bd. 8. Einl. 4812-18, 8). Der Text  
d. vorliegenden Ms. ist zunächst hebräisch,  
geht nur ab Bl. 10 ins Jüdisch-Deutsche  
über. Geschrieben ist die Zeit Bl. 7 von  
Dawid Ben-Moše Raj und Burg Kunstadt  
1755.

56 Bl.

Vgl. Wajnborg S. 222 ff.

Ms. n. 4° 1551

Josef Hart-Köhen : 1827 p. 29  
Stm. Kassise . 18 Jh. 98 Bl.

Stimmt dem Umfang nach mit Ms. J.

Wien 1852 überein, enthält also auch die  
hier S. 136 ff. geschriebenen Zusätze. Ausser-  
dem sind einige Randbemerkungen - bei einge-  
wickeltem Text vorhanden.

מ. א. 8° 3376

1. Jeddah im Jahr: שכ"ט תתכ"ב.  
Bl 1-69 [alte Zeichnung: Bl 2-70].

Abschrift des Druckes Venezia 1567. Die  
Abschrift [beginnt bei Bl 68<sup>b</sup> [erste Zeile,  
letztes Wort] des Druckes und fügt hinzu:  
ויהי ויהי ויהי ויהי. Ferner fügte Bl 25-40  
in dem Vorlage-Exemplar [vgl. Bl 8<sup>b</sup>: ויהי  
ויהי ויהי].

2. Merchem di Lanzano: מ"ח ת"ח  
Bl 70-230 [alte Zeichnung: Bl 1-164]

Abschrift des Druckes: [Konstant. 1572<sup>3/4</sup>]  
Cat. Boll. 6355, 3. Am Schluss wird das Lit.  
des Druckes etwas repariert.

Geschrieben wurde die Ho - beide Teile  
stammen offenbar im selben Haus -  
[200]8 von Ser. = 169] im Zehnjährigen Ben-Saidje  
[im Jemen].

beginnt bei Bl 21<sup>a</sup>, Zeile 5 von unten  
[es fehlt also viel mehr als man nach der  
alten Pagineierung erwarten sollte]

Ms. n. 8° 2348

Memorbuch der deutschen Gemeinde in  
Bossetto - aus dem Mentuensch - a. t. j.

1764. 25 Bl.

Ausführlichere Beschreibung von ein-  
zelnen.

Ms. n. 8° 2914

Memorbuch der deutschen Gemeinde in  
na a. t. j. 1838 [2]. 77 Bl.

Helm. Handschriften

VII 7

Liturgisches und Rätisches



Helm Heft

## Handschrift 288 enthält:

- Blatt 1<sup>a</sup> + 1<sup>b</sup> Ascharot für den 31. Tag 726  
bis Buchstabe '3 Schluss fests.
- " 2<sup>a</sup> - Einführungsgebet für die Haggada <sup>Permach</sup> Schel  
u. "Ordnung" mit Riten.
- " 2<sup>b</sup> - 40<sup>b</sup> Haggada Schel Permach.
- " 41 - 56 Aramäische Paraphrase zu  
726 (7. Permach); und Beginn eines  
Midrasch von den 4 Nächten.
- " 65 - 72<sup>b</sup> Fortsetzung des Midrasch von den 4  
Nächten und (beginnend Blatt 67:) aram.  
Paraphrase zu ו'ב'ש'ו'ן ו'ט'ו'ן (1. Schabuoth).  
Ferner (beginnend 72<sup>a</sup>:) Aramäische  
Introduction zum Zehnoth.
- " 57 - 64 Forts. der Introduction und Paraphrase  
der einzelnen 10 Worte - bis zum 10.
- " 73 - 76 Abschluss des 10. Wortes; Nischmet u.  
Haudu.
- " 93 - 99 Ascharoth für Schabuoth.
- " 85 - 92 Tal u. Geschem, Pijjutim u. Pismosim.  
Lodann (beginnend Blatt 89) Hoshanoth
- " 77 - 84<sup>b</sup> Fortsetzung der Hoshanoth; Beginn von  
Simchat Tora (Blatt 84<sup>b</sup>).
- " 100 - 105 Simchat Tora Fortsetzung und Schluss.







Ms. n. 8° 2364

Siddur nach ital. Ritus. 14. Jh. - 322 Bl.

Die Initial-Buchstaben sind mit Arabesken verziert.

Der Schreiber scheint ja'arab geschrieben zu haben; vgl. Bl. 1<sup>b</sup> u. Bl. 115<sup>a</sup>.

Besitzvermerk. Bl. 1 a: Hajjim [ ] man-  
telli Ben damit er im Hebr. geschrieben

Bl. 7<sup>a</sup> 15. יאראב יעין יהושע aus Forli

מ. א. 40 1769

Machbar Anzeigen . 416 Bl. Am Schluß  
defekt. - 1718-19.

סדר של ראש השנה כמנהג קהל קדש [משהי"ד] ו  
איוטון ... על ידי הפועל בלגנת הקדש מרדכי ב"ר ישכרה דמילייג  
תע"ך שנת התע"ח

Die Zwischenblätter - Blätter 112 und 217 ha-  
ben die Jahreszahl התע"ח.

Ms. nr. 4° 1769

Machzor Avignon, erste Hälfte, geschr. 1718-  
1720 von Mardokaj de Michaud [ 1756 p 577  
2x 157 ]. 416 Bl.

Der Band enthält die Gebete zu Neujahrsfest,  
Versöhnungsfest und Leubhüttenfest; von den letz-  
teren fehlt nur sehr wenig: etwa 1-2 Blatte.

Die Teile der Ms, die Neujahrsfest und Versöhnungsfest  
betreffen, sind wohl auch schon in den Ausga-  
ben 1739 und 1765 gedruckt, von denen die letztere  
mir nicht zugänglich ist. Der Text der Ausg. 1739  
ist mir - wie schon die Metrika zeigt - an vielen Ste-  
llen verderbt, so unsere Ms Bessers bietet.

Von den Pijjutim zum Leubhüttenfest ist  
das meiste noch ungedruckt: manches wird in  
Davidsons Thesaurus gar nicht erwähnt, ande-  
res nur nach Zunz oder Landskuth. Es ist je-  
doch festzustellen, dass unsere Ms hier mit der  
Ms des Brit. Museums Magolianth Nr 699  
[ geschr. 1690 von Emmanuel de Michaud ] und  
der der Bodlejana Newberr Nr 1074 [ geschr.  
1722 ] durchaus übereinstimmt.

Ms. or. 4° 960

Machzor, alt. Ri. aus. 12. Jh. ?

Vgl. Wajnsberg S. 170

Die Vokalisation hat Besonderheiten. Vgl.  
Bl. 6 a, Zeile 12:  $\text{?}^{\text{?}}\text{?}^{\text{?}}$ , Zeile 13:  $\text{?}^{\text{?}}\text{?}^{\text{?}}$ , Zeile  
15:  $\text{?}^{\text{?}}$ , Bl. 35 b Mitte:  $\text{?}^{\text{?}}$ .

Die H<sub>2</sub> enthält zahlreiche dem Hebr. Ein-  
tragungen in hebr. Schrift, die z. T. freilich durch  
Beschneiden der Ränder verloren sind. —

Offenbar ist dieser Band aus zwei Hand-  
schriften zusammengesetzt, einem Siddur  
[Bl. 1-22] und einem Machzor [Bl. 23-68].  
Bei der Zusammenfügung der beiden Handschrif-  
ten wurde der Text der ersteren auf Bl. 23<sup>a</sup>  
von späterer Hand weitergeführt.

Ms. n. 8° 1644

Machor, poln. Ritus. Nur ein halbes  
Pag.-Bl., aus Einbanddeckel abgelöst [Beisatz].  
Vom: aus: Erf. 1669]

Stück aus der Qeröbä zum Zweck des Simons  
b. Dank zu j'irö des 2. Neujahrstages.

Ms. n. 40943<sup>2</sup>

Sprachl. Erweiterungen zu einem alten  
Text, wahrscheinlich einem Gedicht. Arab.  
zu hebr. Litt. 17. von 2 Blät. Oriental.  
Kursive.

Bl 1<sup>v</sup> wird das he שיששך עפר ערס  
[jini] (hu - fenuh) z. hier.  
H. Wagnberg 74.

Ms. br. 4° 1280

Maach sor, 12. Ri'as. Doppel-Bl. Perg.

Bl 1: ans de Größe des Jahres ורמתיים ורמתיים ורמתיים  
yl D x 1921. Eingefügt ist אדיר דר מקור'ים  
yl D x 1082. - Bl 2: Teil aus אג'ק דרן עם כח  
ויריב D x 1129, jöser z. z. Teil Pesach von  
Medullam Ben-Adonimus.

Die Verlesungen sind vielfach ungrammatisch.  
Tisch. Bemerkenswert ist die Sema unter schließ-  
sendem 1, z. B. Bl 16 Zeile 4:  $\text{!} \begin{matrix} \text{!} \\ \text{!} \end{matrix} \text{!}$ ,  
unter schließendem n, z. B. Bl 1a Mitte:  
 $\text{!} \begin{matrix} \text{!} \\ \text{!} \end{matrix} \text{!}$ , unter schließendem q, z. B.  
Bl 1a Zeile 4:  $\text{!} \begin{matrix} \text{!} \\ \text{!} \end{matrix} \text{!}$  und einmal unter  
schließendem 2: Bl 1a Mitte:  $\text{!} \begin{matrix} \text{!} \\ \text{!} \end{matrix} \text{!}$ .  
Vgl. auch Bl 1a Mitte:  $\text{!} \begin{matrix} \text{!} \\ \text{!} \end{matrix} \text{!}$ .

Jemenitisches Gebetbuch, geschr. gegen die Mitte des 17. Jhd. Auf einer der letzten Seiten findet sich, vom fragmentarisch, ein Kalender, der sich - soweit erhalten - auf die Zeit vom 11. Jahr des 286. Machsor (Neunzehnjähriges - Zyklus) bis zum Ende des 290. Machsor erstreckt. Das 11. Jahr des 286. Machsor ist  $5426 = 1666$  n. Chr. Die Handschrift ist also einige Zeit in diesem Jahr entstanden.

Am Rand stehen zahlreiche Zeilen hebr. u. arabischer Glossen, die vom Schreiber des Textes selbst herrühren; vgl. die Note am Anfang von Blatt 22<sup>a</sup>:  $\text{בספר זה נמצאו דברים רבים אשר לא נמצאו בשום ספר אחר}$ . Die Glossen gehören einigen Einblättern in die Arbeitsweise des Schreibers; verschiedene von ihm benutzte Drucke werden zitiert.

Vorn sind 4 Bl aus einer zweiten Hds eingehaftet und 6 Bl einer dritten, die nach der Dittierung im Schreibebrief - Formular im

20. Jhr der Seleuciden - Ära, also ebenfalls im  
7. Jhr u. Chr. geschrieben ist. - Auch Bl 11-13  
gehören wie andere Hs an als der Hauptteil.

Bezeichnungen: Bl 11<sup>a</sup> נחום בן עוזי עוזירי  
אט עמרם פאמט .. לארובי שלמה הלוי אלקספי  
אט עמרם בן יצחק [א] הלוי . Bl 24<sup>a</sup> . בן שלמה הלוי



Ms. n. 2° 4206

Jemenitisches Jahrbuch, 98 Bl: wo-  
von die ersten 6 und die letzten 11 zwei  
andere Hssn angehören als der Haupttext.

Der Kalender auf Bl 86<sup>b</sup> beginnt mit  
Machser 283 = 1910 Sel. = 1600 n. Chr.

Ms. n. 2° 4207

Jemenitisches Jahrbuch. 17: 23 Bl, die  
Sechshöt umfassend. Auf des 17. Jahrs =

Ms. ar. 8° 3314

Jemen. Siddür. 153 Bl. 19. Jh.

Von defekt. Beginnt mitten in den Gebeten für Hamurabi, dann folgen drei für Püriem, Resch usw.

Bl 153<sup>b</sup> Besitztümmer von Salim Ibn Sa'ad. Dasselbst mit anderen Titeln des Jahr 5652 [= 1892].

Ms. ar. 8° 3326

Jemen. Siddür. 16 Bl

Von defekt. Enth. Gebete z. Werktag und z. Neumondstag.

Ms. ar. 8° 3375

Jemen. Siddur. 87 Bl. 27. Jh.

Vom 16. Jh.

Besitzer: Josef Ibn Jehja Dawid

Ms. A. 3328

Tiggūm Seichōt re-tēte qōmōrōt.

Span. Rims. 16. Jh.

Die Ho die durch Wurmfress und Wasser ge-  
litten hat, bricht in der 24. Vigore beim 452. Pij-  
gut ab. Voran steht ein Index der Sedent-Anfänge  
von jüngerer Hand, der aber noch der vollständigeren  
Handschrift voraussetzt.

Es finden sich zahlreiche sonst un bekann-  
te Pijjutim.

Am Anfang ist eine Beschreibung von Ja'agōb  
mōse Tōsedano angeheftet. Das dort erwähnte Qu-  
bras hat-Techinēt ist Ms. A. 3327.

Hebr. Handschriften

Th 2

Liturgisches und Pötrisches

Helm  Heft  
ASHELM

Ms. or. 8° 3327

Bittgebete bei Krankheiten, Regenmangel  
... und sonstige Gelegenheitsgebete. Spanisch

Zusammengesetzt aus ~~12~~ - Fragmenten  
verschiedener Handschriften. Den Hauptteil be-  
den Bl 2-33 [15. Jh] auf der einen Seite u.  
Bl 34-62, 65-72 [16. Jh] auf der anderen.

Ms. or. 8° 2057

Masseret Pirim u. S. ha-šidat. 18 Bl.

geschr. 1812 in Amsterdam von Me<sup>v</sup>ir  
Ben-Josef.

Diese Masseret Pirim hat 5 Kapp. u.  
beginnt mit ביום ששה עשר תשרי. Sie ent-  
spricht in Kapp. 1, 2-5 im wesentlichen  
der kleineren Masseret Pirim aus d. J.  
1721 [Amsterdam]. Nur Kapp. 2 בני ששה עשר  
תשרי fehlt dort.

Vollständige Entsprechung besteht ge-  
genüber dem Ms. Rosenthal, No 6, das bei Dr.  
Wilson, Parody S. 176 f. behandelt wird.

No. or. 8° 2872

2 Schriften von Immanu'el Ben Jehōšūi  
Serero [17718] aus Frö. Autogrammen.

1. Bēt ha-j-jajin [Haggida mit Kommen.]
2. Sefat emet [Sg eigene Geschichte]

Nr 1 hat der Verf. - nach seiner Angabe  
am Anfang des Stückes - 1720 im Alter von  
24 Jahren geschrieben. Nr 2 wurde in den Jahren  
1724-33 hinzugefügt; die Jahreszahlen sind  
bei den einzelnen Geschichten vermerkt.

Es handelt sich in Nr 2 durchweg um  
Litung. Geschichte: Pijsjätim, Qinet zum  
g. Ab, Baggäät.



Ms. or. 8° 3376 (adver.)

Menahem di Lanzano: Derek Hajjim.  
Abschrift des Druckes: [Konstant. 1572?],  
Cit. Bodl. 6355, 3. Am Schluss war das Exem-  
plar des Druckes etwas defekt; in der Hs selbst  
fehlt von etwas: die Paginierung geht von  
Bl 3 bis Bl 164. Geschr. und. der Hs [200]ß  
arab. Sel. = 1697 von Zekari Ben-Saidji  
[im Jemen].

Sig verschiedener meist poetischer Stücke,  
geschrieben - wenigstens die letzten - in den  
dreissiger Jahren des 15. Jhs, und zwar sämt-  
lich der doch, was die ersten anlangt, von Hajjim  
Binger, Amsterdam [vgl. Stein Schneider, Verzeich-  
nis d. hebr. Hssn II S. 22]

1. Ma'azot u-selikut le-Purim. Von Ab-  
ram Ben-Elwähim aus Offenbach, Kassel 1804.  
Vgl. Davidson, Parady S. 208.

2. Sefer Hagugug. Vgl. Davidson S. 27.

3. Messeret Hamrak. Beg. ב' ה' ה' ה' ה'  
ו' ו' ו' ; stimmt also nicht überein mit dem  
von Davidson S. 39 erwähnten gleichnamigen  
Werkchen. Durch das Arabische wird schein-  
auf den Verfasser angespielt zu werden.

4. Schillers Ode an die Freude, deutsch  
mit zwei hebr. Übers. von H. Neumark und  
Baruch Schöpfung.

5. Verschiedene andre Gedichte - Überset-  
zungen u. Originale - von Mose Lemans, Josef Ber-  
gel, ז"ל, Jiss'el Ben Schwesinger.

Ms. nr. 2<sup>o</sup> 3284

Gelegenheitsgedichte, 15 Num., meist von  
Hajjim Ben-Mordekaj Binger, Amsterdam  
herrührend; nur für Nr 15 zeichnet ein anderer,  
nämlich Mosé Hajjim Morpurgo. Zweite Hälfte  
des 18. Jhs u. Anfang des 19 Jhs.

Ms. ar. 8° 1647

Drei hebr. Gedichte von Abraham Brinn.

1. Zur Jubelfeier der Universität Göttingen,  
5. Febr. 1838. — 2. Klagetied auf den Tod des  
Rektors von Kempten. 1839. — Gedicht, ver-  
weilt fragment, auf den württembergischen Abraham.

Ms. ar. 4° 1873

Abchrift des Sabbatliedes  $\text{יְהוָה אֱלֹהֵינוּ}$   
und eines sonst unbekanntem Seliḥa von  
Ja'ajel Ben-Mose ben-Lewi Jakob [?] um  
1600 [?], bez.:  $\text{אֵלֹהֵינוּ יְהוָה אֱלֹהֵינוּ}$ .

Religiöse und profane Gedichte . Generationen

19. ג.

1-3. קינה לאברהם אחר הוסי והפך כפי הנסח  
: אברהם . והיגיון . שמוהים פה אביסאנדריא

3 Abschriften . בענין

4. מלתיגי Ben - מוֹסֵעַ זאכרית, Alex-  
sandria : זכרית קלוגלוד על פני הוד  
des Jehōšūā' Ben - Sijjūn Segre aus Verucchi,  
15 Sebat 569 [1809].

5. דוד . : אברהם לבידות קלוגלוד על חוֹז  
קייגי יהוֹשֻׁעַ חייזים Treves.

6. שחיטת זר הוֹשֵׁעַ אברהם חייזים  
Ben - Jehōšūā' יוֹשֻׁעַ אֶשְׁכּוֹנֵי [ אֶשְׁכּוֹנֵי ] mit  
Debirā Ben - Jehōšūā' aus der Familie Bārūth  
in Nizza Monferrato.

7. שחיטת זר הוֹשֵׁעַ בִּרְחֵם אֶשְׁכּוֹנֵי  
[ אֶשְׁכּוֹנֵי ] aus Alexandria zur Hochzeit des Kato  
ngimus Ben - Mardokaj Jehōšūā' Kiteu mit  
Rahē Ben - Abraham Būolenghi, 10. Adar 593 [1833]  
[ Tora : אֶשְׁכּוֹנֵי . ]



M. or. 8° 3335

Siddur be'ur hat-tef. uot. Kommenter  
zum Siddur, von David Ben-Abrāham Sefi  
[Schreiber] aus Wilna. 97 Bl. [1879]

Der Kommenter reicht nur bis 1548  
ג'ק"ב '281' in den 77517 ק"א. 312<sup>2</sup> in 26.  
deutsch in hebr. Letztes ein febet für den Kom-  
menter, und zwar für Alexander N. Kollajé-  
witsch, Maria Alexandrowna und ihren  
Sohn Alexander Alexandrowitsch. Bl 3<sup>a</sup>:

7577. Am Ende des Datums 2120 ק"ב.  
- Bl 5<sup>a</sup>: x125. In zwölf Abschnitten wird  
hier auseinandergesetzt, wo die Kerfess der  
Jehete waren, welches die Zeit der Männer der  
firschen Versammlung war usw.

Ms. or. 8° 3436

Pizmonim sel Kisse de - Elijjahu.  
Gedichte für die Beschneidungsfestes. 19 Bl.  
18. Jh. ? Italien. - An sonst unbekann-  
ten Dichtern treten auf: Jis'ahq Sabbataj  
Ben - Setama min haz-zeganim [Bl 6<sup>v</sup> .. 13<sup>v</sup>]  
und Jis'ahq Kohen [Bl 7].



Ms. A. 8° 3567

Fragment eines Kommentars zum röm. [2]  
Machzor, geschrieben in Italien, um 1600. 8 Bl.

Das Fragment betrifft hauptsächlich Ge-  
bete und Pijäten des f. Versöhnungstages.

Anfang פסח פסח י

Ende פסח פסח י

Ms. nr. 8° 3377

Sātān Sibzi : Sīrēt we-tus bāhīt.

157 Bl. Jemen um 1800?

Nach dem Index umfasst der Band

17 Nm פד"ו / פ"ז, 51 Nm פד"ז, 83 Nm פד"ח,

29 Nm פד"ט, 13 Nm פד"י, 29 Nm פד"יא.

Auf Bl 1<sup>a</sup> steht im jüngeren Hand:

... פד"י פ"ז פ"ח פ"ט פ"י פ"יא

Vgl. die Nm 181 - 182 in Stein schneid-

der Katalog!

Ms. nr. 4° 1811

Haggādā šel Pesah, jemen. R. ins. fünf  
junge Abschrift. 10 Bl.

Wie die beiden als Einband dienen der  
Regimentblätter, die Ps. 1839 - 21, heb. und  
arab. enthalten, vgl. Aut. I.

Ms. n. 8° 3319

Sälön Si'vri. Zwei Fragmente, das  
erste Bl 1-16 פרוק, das zweite Bl 17-26  
תעוד umfassend.

Jemen, 19. Jht.

Ms. n. 8° 3310

Haggada' sel Pesah, jemen. Ritus mit  
arab. Kommenten. 33 Bl. 19. Jht.

Herr. Handschriften

VII 3

---

Liturgisches u. Poetisches

---

Helm  Heft

Ms. nr. 8<sup>o</sup> 3324

- liturg. Sammel-Ms von Stücken Teile aus  
d. 17. Jh. Teile aus spät. Zeit. - Jemen.
- 1.) Bl. 1-27. Liturgie d. Sabū'ūt - Necht  
[Trew. über. Pünktlich].
  - 2.) Bl. 22-33. [in and. Hand] Ausz. aus d.  
einzelnen Mischun-Teraktim. [715/57 720].
  - 3.) Bl. 34-47. [Trew. von Nr. 1] Idra rabbi;  
im Schluss defekt.
  - 4.) Bl. 48-66. [ältere Hs.] Ašmōrit [supra-  
lin. Verweis.]
  - 5.) Bl. 67-79. Gebete zu d. 7. Jh.
  - 6.) Bl. 80-127. Sabū'ūt [supra-lin. Verweis.]
  - 7.) Bl. 128-136. Seite Sabū'ūt: Davidz. 8 7543.
  - 8.) Bl. 137-149. Kōtz mal Rūt.
  - 9.) Bl. 150-152. Zwei Pijjūtīm. 1.: Davidz. 8  
809. 2.: Davidz. 8 738.

Sammel-MS, hauptsächlich liturg. In-  
halts, was aus dem Besitz des Däniel  
Ben. Silan Sammel [S. 12], der wiederholt  
genannt wird und auch verschiedene selbst  
geschriebene hat. Sein Name erscheint u. a.  
Bl 8<sup>r</sup> unten, ferner auf einem Zettel, der hin-  
ter Bl 21 eingeklebt ist, weiter Bl 131<sup>v</sup> .. 208<sup>v</sup>.  
An Daten erscheinen: Bl f<sup>v</sup> מקדשו עד סוף  
במקדו ביום 2146 im 2146 בל קרה בצער  
גדול ורעו של. ומה אז על כל הגזעו של  
היה שחור; Bl 8<sup>r</sup> יום בשרחשון בקרב 8<sup>r</sup> ביום  
הפכה ית' אור הקרה וכל צרה אצות  
אל 21: יום בסוף בקרב. Andre Personen, die  
genannt werden, sind z. B. <sup>Bl 63</sup> הר שנים סנאש  
מצפת נרו, Bl 67<sup>v</sup> מערה מצפון, Bl 65<sup>v</sup>  
מערה עשירי נרו. Bücher, die benutzt  
sind, sind z. B. Bl 3: פת ואדום; Bl 59: אמר  
היה הקודש; Bl 51<sup>v</sup> ה' נאם  
als der des Schreibers des betreffenden Stückes.

Jemen. 211 Bl.

No. or. 8° 3377

Religiöse Gedichte, arab. u. pers. u.  
arab. Litteratur. Jemen, 19 Jh. 136 Bl.

No. or. 8° 3318

Verschiedene völlig wertlose Fragmente  
aus neuen oder sehr schlecht erhaltenen  
jemen. Gebetbüchern.

No. or. 8° 3321

Kleines Gebetbuch für Neujahrsfest und  
Versöhnungstag. Jemen, 19. Jh. 80 Bl.

No. or. 8° 3322

Kleines Gebetbuch für Neujahrsfest und  
Versöhnungstag. Jemen, 19. Jh. 57 Bl.  
Besitzer (nach Bl 1<sup>a</sup>) Dawid Ibn-Jusji



Ms. n. 8° 3332

Gelegentlichelichte de folgenden Dreite:  
Jisra'el Köhen, Sela'no Laska, Sela'no  
Jehuda } 207, Jisra'el Benjamin Besson,  
Jisra'el Frances.

Strien, 18 Jh. 8 Bl.

Tit. Kurive.

Ms. n. 8° 2637

Blattfragment aus Mischor [der Ritua-  
werk ?] betr. Liturgie am Anfang des Versä-  
migungstages.

Orient.

Ms. nr. 8° 1643

Blattfragment, enth. Teile eines Li-  
tung. folioides.  
Orient.

Ms. nr. 4° 1276

Fragment eines Machzor - Kommentars  
1 Folio-Bl., Perg. Denkschrift, 13 Jh. 2.

Das Fragment beginnt mit dem Stich-  
wort

בְּעֵת הַיּוֹם הַזֶּה הָיָה מִלְחָמָה

Talmud und Midrasch werden reichlich be-  
nutzt, so auch der משנה תורה 2. Buchst.



Ms. A. 8° 320f

Dasselbe wie 8° 3106 in erster Reser-  
vum.

192 Bl [alte Zählung: f - 20f; dann  
gesonderte Zählung f. d. Index].

Orient. Kursive, um 1800

Bl f<sup>1</sup> [Besitzvermerke] 2110 279'

und [2] אהרן מינינג

Bl 23<sup>2</sup> [Schreiber 2] 2110 279'

Ms. or. 8° 3208

Dieselbe wie 8° 3206 in nicht anderer Re-  
sension.

274 Late Sammlung: 275 / Bl.  
Oriental. Kursive, '15. Jh.

Sy von Rijjütius nach d. Ritus von Vat.  
westfäl. Ka.

218 [alte Zählung: 238] Bl.

Majh. Kursiv, um 1800. 1700.

Es besteht eine Kalendarische mit  
H. S. 668 C. S. 883 ff. Eine nicht  
abschließende Vergleichung ergibt folgende Per-  
metrisierungen: Bl. 1 = S. 668 XVI 1-4

$$\text{Bl. 2-84} = \text{S. 668} \begin{matrix} \text{I} \\ \text{II} \\ \text{III} \\ \text{IV} \\ \text{V} \\ \text{VI} \\ \text{VII} \\ \text{VIII} \\ \text{IX} \\ \text{X} \\ \text{XI} \\ \text{XII} \\ \text{XIII} \\ \text{XIV} \\ \text{XV} \\ \text{XVI} \end{matrix} 14$$

$$\text{Bl. 85 ff} = \text{XVI} 5-12$$

$$\text{Bl. 88 ff} = \text{XXXIX} 1-12$$

$$\text{Bl. 95 ff} = \text{XVII} - \text{XXXIX}$$

$$\text{Bl. 142}^{\frac{1}{2}} \text{ ff} = \text{XL} 5-8$$

$$\text{Bl. 145 ff} = \text{XXX} - \text{XXXVIII}$$

$$\text{Bl. 177 ff} = \text{XLVI} - 2$$

$$\text{Bl. 200 ff} = \text{XLIV}$$

$$\text{Bl. 204 ff} = \text{XL}$$

$$\text{Bl. 206 ff} = \text{XLV} 5-11$$

$$\text{Bl. 209 ff} = \text{VI} 59-67$$

$$\text{Bl. 213 ff} = \text{LVII}$$

$$\text{Bl. 215 ff} = \text{LVI} 1-3$$

Die Schrift ist jedoch nicht die in der Sessom  
14 vorkommende Gedichte des 17. u. 18. Jh.  
Kommen sie von demselben Verf.?  
1826

Viele hier enthaltene Gedichte stammen  
von Šelomo Kōhēn; vgl. Sessom S. 884. Dessen  
Name erscheint in der Hd sehr häufig am  
Schluss der einzelnen Abschnitte - vgl. Bl. 6<sup>u</sup>,  
12<sup>g</sup>, 17<sup>u</sup> usw. - und zwar so, dass sich  
die Schrift von der des Textes der Hd nicht un-  
terscheidet. Es scheint sich also um ein An-  
tographon des Dichters zu handeln. Viel-  
leicht ist dieser Šelomo Kōhēn mit dem ge-  
lehrten dieses Namens identisch, von dem  
Toldemo: Niv ha-mi'arivi S. 152 eine  
Rede ist. Berücksichtigt man ferner das Ses-  
som S. 884 über ihn gesagte, so würde seine  
Zeit etwa von 1650 - 1730 anzusetzen sein.  
Bl. 190<sup>u</sup> [Besitz]      177 זיל  
Bl. 53<sup>g</sup> .. 215<sup>u</sup> [Besitz]      177 זיל  
Die Hd. ist nicht ganz vollständig;  
mindestens in Bl. 137 besteht ein Defekt.





Hebr. Handschriften

VIII

Polemischer

Helm  Heft  
ASHELM

Ms. or. 4° 1026

Möse haR. Köhen di Tordes:Ma : 1. Êzer  
had-dit, Religionsphilosophisches. 2. Êzer  
hâ-emünâ, Religionsgespräch zwischen ei-  
nem Christen und einem Juden. 116 [114] Bl.

Ital. Handschr. 1549 geschrieben von Möse  
Ben-Semü'el Rosso aus Lunel für Don  
Jehudi Ben-Semü'el Abrahamel, 26 He-  
fte 5307. Klappm. 26 Bl. 116 [114].

Vgl. Wajinusz S. 125

1. Êzer had-dit, refinit 1379 yk 1162.  
Liber.: Me'or Ben-Ja'ajob. Andre 424: Bde.  
1796, 4 [Vancouver].

2. Êzer hâ-emünâ. Andre 424: Bde.  
1592, 2; 1999, 4; 2158, 1. Ferner Breslau 97  
u. Jew. Theat. Sem.

Ms. n. 8° 1018

Joni Riipi : Piipäl se zemin zeman  
nim zemannēhem. 42 Bl.

Ital. Kursive. Gesch. Samling. J. Visin  
1771 in Koceli

Besitznummer : Bl 12 : 45 704  
S. Wjirung S. 133.

no. r. 4° 1397

Menašče Ben-jisrâ'îl : El Conciliador.

T. 4. Tit. 4<sup>o</sup> v. 1. Madrid (Marco) Luz.

2<sup>o</sup> v. 1. Bf  $\frac{8460}{70}$  " E/ T 1240

Tit. Kursive, 18. Jh. 3 Bl., 138 S.

Hebräische Handschriften

IX 7

Karula

Helm  Heft  
ASHELM



ms. n. 8° 940

Abraham Michael Cardoso: 207287 772  
Beigeschrieben: Jischij Luga: 177202 7428 mit  
Komm.

Orient. Kunstsch. Sup. 1672. 87 Bl.  
Das Hauptwerk hat alte Paginierung:  
4-7, 9, 11-17, 13-77.

vgl. die von engerkiewitz Beschreibung  
dame Wajenberg S. 122 66.

M. n. 4<sup>o</sup> 934

Theoph. Witz aus d. J. 1578 [2. Be-  
lins Magazin 1874 S. 42]  
Denkmal Kunde . 98 Bl.  
Vgl. Wajenberg S. 136 ff.



Ms. or. 2° 4204

Zöher an Lev. u. Naim. Injenseit.

Oriental. Buchdruckerei, um 1600. 102 Bl.

Für die Textkritik des Zöher nicht  
ohne Wert! Die Stellen, die ein Druck die  
Vorlage der Hs gewesen sein könnte, ist anzu-  
weisen.

Ms. nr. 8° 2253

Tiqqinē haz-Zōher. 5 Fragmente, en-  
scheinend aus zwei Hssn, da in Fig I die Tiq-  
qinim als 13. u. 14., in Fig II als 13.-16. ge-  
zählt werden.

Maghreb. Kursive. 17. Jh. [2.] 40 Bl.

Fig. I = Bl 1-3. Fig. II = Bl 4-15. Fig III  
= Bl 16-27. Fig. IV = Bl 28-39. Fig. V = Bl 40.

Bl 1, Zeile 11 von unten - Bl 3<sup>u</sup> = Ed. pr.

[Mentus 155] Bl 22<sup>a</sup>, Zeile 5 von unten -  
Bl 25<sup>a</sup>, Zeile 5.

Bl 4, Zeile 1-10 = Ed. pr. Bl 26<sup>a</sup> Zeile 19.

Bl 4, Zeile 10 - 14<sup>a</sup>, Zeile 10 = Ed. pr. Bl  
4<sup>b</sup>, Zeile 2 - 5<sup>u</sup>, Zeile 7 von unten.

Bl 14<sup>a</sup>, Zeile 10 - 15<sup>a</sup>, Zeile 15 = Ed. pr.

Bl. 26<sup>b</sup> Mitte - 27<sup>b</sup> Mitte.

Bl 15<sup>a</sup>, Zeile 15 - 15<sup>b</sup> = Ed. pr. Bl 6<sup>b</sup>  
Zeile 11 - 6<sup>a</sup> Zeile 12 von unten.

Bl 17<sup>b</sup> Zeile 6 - 24<sup>a</sup>, Zeile 6 = Ed. pr.

Bl 31<sup>a</sup>, Zeile 10 - 36<sup>b</sup>, Zeile 2 von unten.

Bl 24<sup>a</sup>, Zeile 10 - 26<sup>b</sup>, Zeile 7 von unten  
= Ed. pr. Bl 68<sup>b</sup>, Zeile 8 von unten - 71<sup>a</sup>, Zeile  
12 von unten.

Bl 28<sup>a</sup>, Zeile 1 - 36<sup>a</sup>, Zeile 8 von  
unten = Ed. pr. Bl 103<sup>a</sup> Mitte - 113<sup>b</sup> Zeile 6.

Bl 40 = Ed. pr. Bl 124<sup>a</sup>, Zeile 2 - 124<sup>b</sup>,  
Zeile 7 von unten.

Über die Mangelhaftigkeit der Druckproben  
bei und die größere Berücksichtigung der in der Hand-  
schriften anzuhaltenden Ordnung, vgl. Schömann  
Crt. ex. c. 16. h. v. S. 38.

Ms. n. 8° 343)

Hajjim Vital: Mevo' Se'arim.

Deutsche Ausgabe, 18. Jh. 183 Bl.

Zwar Anfang u. Ende wie Ausg. Warsz  
1713, im übrigen jedoch in den Einzelheiten  
des Textes und in der Anordnung manche  
Abweichungen.

fassen, auf Bl 8<sup>a</sup> mit 2<sup>o</sup> bezeichnet.

Bl 1<sup>o</sup> Besitzt merkmale להבילת ש"ך הספר ש"ך

בוה"ר מיכל הערש ב"ה יאסו [Jany 2]

No. n. 2° 4199

Жизнь Луя : С. Кук-Каваниот.  
Deutsche Kurze, Aug. d. 19 Jhr. 181 Bl.  
Eine andere Rezension als die in  
Anz. Semiker 1852 [4° Ev 4150] und als die  
in d. T. Peri Ev. Kojim Korea 1785 erschienen  
[4° Ev 4149]; ich stimme sie mit der letz-  
teren im Anfang auf eine längere Strecke über-  
ein.

Vgl. Cat. Manjoiarh (II S. 11).

Ms. n. 8° 3333

יִצְחָק לוריא : קוממ. 2. סִפְרָא דִּי-פְעִי-  
נִיִּטִּי.

Orient. Kurze. 18 Jh? 38 Bl. Es ist  
noch eine alte Zählung [im 13p bis 15p]  
zu erkennen.

Der Text ist wie im יצחק לוריא קוממ 1785  
Bl 103-126. Nur die Kommentare zum  
ersten Parag des סִפְרָא דִּי-פְעִי-  
נִיִּטִּי liegt er; dann folgen noch anderthalb Seiten  
Text, denen Bl 37<sup>b</sup> über die Worte mange-  
hen יִצְחָק לוריא קוממ 1785 .

Vgl. auch Cat. Marguerite Nr. 795 f.

Die 192 hängt mit Ms. n. 8° 2939 zusam-  
men. Die dort zu findenden 2 Reststellungen  
gegen die Eintragung nahe, da die 192 nicht  
wohl schon im 16. Jh geschrieben sein dürfte.

Ms. nr. 8'3323

Achtzehn Fragen nebst Antworten von  
R. Josef. Fragenent; welche sind die Fra-  
gen 12-18 sowie die Antworten 7-10.

Spanische Buchhandschrift, um 1500. 74 Bl.  
Kopier soll nach einer mündl. Mitthei-  
lung im J. Scholens *Se'wepst gdi'is* sein,  
da um 1480 in Italien gelebt hätte.

Zwei Rerulissische Schriften.

Jemen, 17. Jh. 157 S. Es fehlt Bl 1  
 der ersten Schrift, und es fehlen die letzten  
 Blätter der zweiten.

1. Šelānō Ben-Dāwid hak-Kōhēn :  
 Lehen Šelānō. Vajerst 1640. - Vgl. Cat.  
 Magyarisch Nr. 882, Scholem : Cat. cat. cat.  
 heb. Nr. 98, Sassoon S. 1063.

2. [Bl 145<sup>b</sup> 16] Šālām Ben-Josef  
 Ben-Šelānō haq-Qarhē : S. Segullōt. -  
 Vgl. Sassoon S. 1073.

Šelānō hak-Kōhēn zitiert den Šālām  
 haq-Qarhē, der Runt vor ihm geschrieben  
 haben dürfte. - Unsere Hs ist wohl von ei-  
 nem Schüler des Šelānō hak-Kōhēn ge-  
 schrieben, dessen Glossen zum S. Segullōt  
 hier vorliegen; vgl. Bl 171<sup>z</sup> - 187<sup>z</sup>.



Ms. nr. 803079

Eine Schreibschrift des Jösch Engiz gegen  
Nehemja Haggün v. J. 1714. Hagg. u. Jösch  
Engiz: Tö Rahet megalä. London 1715. Bl.  
1-14.

Ital. Kursive, 18. Jh. 4 Bl.

Unterschrift [vielleicht Autogramm]:  
יקוש סתום וקולא (!) עש גוי אלה כבודו עיניו ארוא עש

Ms. n. 8° 3074

Kabbalistische Schrift. Bes. קב"ל קטן א' ד'  
פרק 22 "שם" וכו' ערך ה"ח. 1772 ק"ב

Mit Randnoten in der Hand eines Späters, die  
auch in's äussere, dass die Schrift von Ephraim  
Kohen ins geschriebene - d. i. verfasst? - wurde.

Ital. Kursive, Auf. 18. Jh. 20 Bl.

Eine deutliche Auspielung auf die  
Messianität Sabbatai Sebi's findet sich  
auch Bl 17.

Über Ephraim Kohen vgl. Freimann, A.  
"Jugend Sabbatai Sebi", Berlin 1912. S. 94.

Ms. ar. 50 30 } 5

Kunstwissenschaftliche Schrift, wünschenswert  
im Natim ausgeben.

Ital. Kunstvere [wie vorhergeh. Nr.] Aug. 1875

<sup>39</sup>  
~~41~~ Bl.

Bez. ברך הודיענו דא דברי' סמוך דטארו סרופים

Dies scheint sich auf das Buch zu beziehen,  
das „i. T. אהרן בן אהרן בן אהרן“ von  
Nehemiah Hija Hija herausgegeben wurde,  
das nur eine Bearbeitung des דרוש דא דברי' סמוך  
von Sabbatj Schi darstellt [vgl. Fürst [16] 1  
u. Fremmann: „Jugend Sabbatj Schi 1912  
S. 122].

Auf das Datum der Abfassung [16] 0

wird in Bl 10<sup>b</sup> angedeutet: בארץ העובדות  
ביום שתקדש זה ה' אלפים ות'

Hebräische Handschriften

IX 2

Kabbale



מ. א. 8° 3076

דביר עיצים יענה

Zener's *Erzählungen* jährl. wird im Mar-  
ginalth Cat. Nr. 856, 2 dem Vater und  
Sohn zugeschrieben.

Ital. Ausgabe [aus m. Nr.] Aug. 18. Jhd  
22 Bl. Unverz.

Vah. in *Handbuch*; 71. Nummer Nr.  
496, 3. u. 189.

Des *Sabbat*; *Sabbat* geschildert Bl 12<sup>4</sup>  
Erwähnung.

Ms. n. 8° 3077

Nāṭin unō faza: Rixā de-šbādi de-Be  
rešit. u'všar: קדמית למוה"ק יוסף

Ital. Rursive [Ms. n. Nr.], Aug. 18. Jhr.

138 Bl.

Bl 103? leg. mit wunter der Rixā  
הקדמה הנאק עריכה טאמ מאד

Ms. n. 8° 3078

Kabbalistische Schrift über Kosmologie.  
Zuerst bildliche Darstellung des Universums  
dann durch Kabbalistische Rassen. Gem.

יה העולם מדבר מנה שהיה קודם הנמצאים

Star. Kabbala [unverm. Nr.], Aug. 18. Jhs

13 Bl.

Ms. n. 8° 3306

Jiz'hiq Ben-Abraham hak. Kohen :  
Sinnat bitan . Refuse um 1600 ? Unverkst.  
Sefud. Buchk. sine. Um 1700. 26 Bl.  
Jc. die von <sup>kurze</sup> eingetragte Beschreibung  
von Jiz'ib Terebino.



Ms. n. 8° 2939

Sammelband, 2. T. Kabbalistisches mit  
haltend. 59 Bl.

Hindere Bl 1-39 [alte Zählung:  
157-196] muss man zu Ms. n. 8° 3333 gehört  
haben, welche letztere Ms noch die alten Blatz  
Zählung die Fortsetzung der vorhergehenden ist.

Dieser Teil enthält Kabbalisten 2177  
die Kabbalisten - Überschrift \* מורה נבוכים Bl 29  
.. Bl 30 scheint die Quelle zu bezeichnen.

Bl 40 [alte Zählung: 90 in 6. Ziffern]  
enth. Bemerkungen zur Kabbala - Geschichte.

Bl 41 - 59 [alte Zählung: 2 bis 17]   
enth. Kabbalisten. In Bl 47. Bey: דעם קבלה  
הוא היה כל המצאית אר פשוט  
מדרוש 2 בפרק בשער העולם.

Bei An. Judentum scheint es sich um den  
bekanntesten Kabbalisten zu handeln, der  
1588 in Safed starb; gl. Lf. in Sp. 46 f.  
Scholem, Cat. un. conv. heb. Nr. 41 u. 42.

Ms. ar. 4<sup>o</sup> 1279

Fragment aus einer späteren Kalligraphischen Schrift. 1 Bl. gr. 2<sup>o</sup>

Deutsche Kursive, 18. Jh.

Mit Raumlasse, die wie 2<sup>o</sup> bezeichnet  
mit 127.

Kabbalistische Sammel. Ms., geschrieben  
- Was auf das erste Stück - von Aharon Ben-  
Joseph ben Finzi aus Reggio [gest. 1584; gl.  
E] ff Sp. 7017).

Ital. Kursive. 115 Bl.

1. Bl 6<sup>2</sup>. Aussage aus d. Zohar zu Exodus.
2. Bl 39<sup>4</sup>. Kommenter zu den Gesetzen  
[gl. Cat. Magarim Nr 751].
3. Bl 72<sup>9</sup>. Aser Ben-Abrham: Peris  
selo' lo're midat [CB Nr 4215].
4. Bl 79<sup>2</sup>. Midras' Rut [a. 1. Zohar h'edot].
5. Bl 100<sup>9</sup>. Sefer haB. Bahir.
6. Bl 112<sup>4</sup>. Mose Ben-Nehman: Sitre Tan.  
Abgemerkel von Schreier in den Maddis' ha-  
jehudit II 227-230, Version 2: hat u. d. Tit.  
הַבְּרִית הַחֲכָמִים הַגְּדוֹלִים בְּיַד רַבְּרֵי הַבְּרִית הַגְּדוֹלִים
7. Bl 113<sup>4</sup>. Kelil aher me'injen ha-gal.  
v'la. Vgl hierzu ... zur Nr.: Schreier: Cat.  
ed. lat. h'ed. Nr. 273-5.
8. Bl 114<sup>4</sup>. דברי חכמים קטנים הם האצות מורמיהם  
(Cat. Magarim, Nr 746 v) ...

zu 4 ist nur das Cat. Magarim. 743 III gegeben  
Material zu verwenden!

Hebr. Handschriften

I

Karaïtica

---

II

Religionophilesches

---

III

Mathematisch Astronomisch etc. hebr.  
Kalendarium de Kosmogonisch

Helm



Heft

Ms. ar. 8° 620

Šemū'el Ben-Abraham ha-Lēwī:  
775 1027 . 27 Bl. Orientalische [ Pariser]  
Schrift.

Handelt von den Pariser Schreiv-  
schriften.

Der Verfasser stammte aus Orenokus  
und überlebte 1742 in Jerusalem.  
Vgl. Wajenberg S. 100.

72. or. 2° 4057

Lévi Ben. Serón : דודן פראנץ  
167 Bl. Geschrieben 11. Mai 1553 [1553] in  
Rovigo im Abraham Ben-David Provençal  
[2.] K. s. v. Abraham ...]

Auch Teil 1 des 5. Abschnittes [72. or.],  
er in den Drucken und gewöhnlich auch in den  
Handschriften fehlt, so hier vorhanden. Manche  
bei geometrische Figuren sind - mit geringer  
Geschicklichkeit - eingezeichnet; an verschiede-  
nen Stellen, an denen Raum für diesen Zweck  
angespart ist, ist er freilich leer geblieben.

Heb. Kursive.

Ms. nr. 8° 2405

Jösel Jäbes : " 1700 יצא " David  
Finzi : דברי יצא'ו . 98 Bl. Ital. Kursive,  
Ende des 16. Jh.

Das erste Stück ist Auschrift des Druckes  
des Konstantinopel 1533 [Cat. Boll. 5932, 3].

Das zweite Stück [Bl. 75 ff] scheint  
vielleicht unbekannt zu sein. Es handelt um  
sylogistische Formen und im Sinne des Aristoteles  
um die Frage, ob die Welt geschaffen sei.  
Nach dem Titelblatt hat David Finzi Ben  
Menschem Jammänüel aus Bologna das Buch  
in Savignone [P. Piemont] i. J. 5340  
[1579/80] gekauft; er starb nach der glei-  
chen Quelle im folgenden Jahr. Die Handschrift  
ist übrigens am Schluss defekt. - Vgl.  
die in Ms eingeklebte Beschreibung von  
Tredano.

Bl 1<sup>a</sup> : Kalbrega [in lat. u. in hebr. Letz]  
Bl 2<sup>a</sup> Besitzvermerke des Seleno Jedidja  
Foa von Mai 355 [1595] und von Selenja  
Foa.

Ms. n. 4° 1898

Andruzjar . 2 Bl, Fragmente aus e.  
astralg. Werk dieses Professors [arab.]

Vgl. Monatschrift f. Gesch. u. Wiss. d.  
Judentums 1884 S. 479 f.

Orient, um 1300 [?]

Vgl. Steinichen., An v. Lit. S. 30f.



Ms. or. 8° 333}

Kalenderisches und Astronomisches.

f 5 Bl. Ital. Kursive.

Geschrieben u. verfasst [?] 1548 [yl.  
Bl 1<sup>a</sup>] im Hütchen Ben Dawid Provençal  
[yl. Bl 7<sup>a</sup>].

Von Bl 21 ab: reichhaltige Auszüge aus  
dem astronom. Werk des jüdischen Poet [yl.  
fross, fallia Judaica. S. 470 ff.]; yl. auch  
Bl 51<sup>a</sup>

Über das Zitat auf Bl. 54<sup>b</sup> oben yl.  
C B Nr. 6224. Zu der Zitierung von Duran  
und Ben Jakob auf derselben Seite yl.  
Steinschneider, Krit. Berlin II S. 75. Bl 60<sup>a</sup>  
oben und auch ein Seltens Arbeit zitiert zu  
hört. Demn folgen  $\text{קטלוח}$ ,  $\text{שחרית}$  Bl 65<sup>a</sup>  
ff auch ein Traktat u. d. T.  $\text{ר"ב ר"ג ר"ד ר"ה}$ .

Bl 14<sup>a</sup> steht eine Bemerkung im spi-  
ter Hand  $\text{אמר ר"ב ר"ג ר"ד ר"ה}$ . Ist das  
ein Sohn des Verfassers?

Zu weiterer Erforschung des Ms bedarf  
es der Heranziehung der in der Ej zu Pinski,  
Maderaj erwähnten Literatur, besonders von  
auch des Cod. Michael Nr. 525.

Ms. or. 8° 3150

Kalenderwerk 1517-20, dem gleich-  
namigen des Elias Belin nachstehend. Letz-  
teres, das hier in Aug. Frankfurt v. O. 1697  
neu vorliegt, erschien bereits Basel 1527 u.  
Lublin 1614-15 u. 1640. Vermutlich ist Aug.  
Lublin 1640 benutzt. Die Handschrift selbst  
ist laut Kopfen Bl. 84<sup>a</sup> im Jjhr 109 [1549]  
verwendet und zwar in Bingen. Schreiber ist  
Jude Ben Semuel Reutlingen Meiner aus  
Fulda. Ein Gedicht auf Bl. 77<sup>b</sup> mit des AKK  
Stichen :  $\text{פּוֹלֵק בְּמִן שִׁבְעֵי חַיִּים הַיּוֹם הַזֶּה}$ .

Die Hd enthält zahlreiche figurliche und  
bildliche Illustrationen.



M. n. 4. 1027 <sup>72</sup>.

Jerim Ben Selano : ד'קכ"ז  
fig. Briten, 2. Hälfte des 14. Jhd.  
Vgl. Wajenberg S. 34 ff sowie die da Hs ein-  
geleitete Beschreibungen.

Die Textabweichungen im Ansj. Venedig  
1547 sind bescheiden.

Bl 140 f werden Edelsteinnamen נשיא  
wiedergegeben: es handelt sich dabei offenbar  
um die italienische Sprache.

Unsere Datierung stützt sich auf die 160  
Zeichen; vgl. Briquet 6745-47.

Ms. n. 4° 943<sup>5</sup>

15 Fragment aus einem arab. Werk,  
entw. in hebr. Lett. 6 Blät.

Oriental. Kursive.

fr. Weyenberg. S. 74

Helm. Den Schriften

XIII

Smakke Naturwissenschaften  
Medizin, Manuskript, Trauerspiel

Helm  Heft  
ASHELM

No. nr. 4° 102]

Sammelhandschrift eines Arztes.  
155 Bl. Italienische Kursive, 2. Hälfte 14  
14. Jhd.

Vgl. Weinberg S. 34 ff sowie die vom einge-  
klebte Beschreibung und Kat. 11 für Kat a  
Schweyzer Nr. 348.

Unsere Datierung stützt sich auf die  
Wörterbücher; vgl. Briquet 67 45-47. Nach  
einer Vermutung des Katalogisators bei Fran-  
kel a Schweyzer wäre jedoch die 1/2 zum größten  
Teil von dem Autor des ersten Textstückes  
- d. h. um 1300 - geschrieben.

Bl 2-5: Anfang des Komms. zu Hildes  
Zerzji Ben-jischij Ben-Sem<sup>v</sup>ia [Hil  
S. 111 ff] Hrzj. v. Jar. Schwarz in WJK 112  
Bd. 1868

Bl 6<sup>a</sup>: leer, Bl 6<sup>b</sup>: ein Rezept.

Bl 7, 8: *יצטרן קור סע קיסרין קורס*. Diese  
Überschrift steht sowohl Bl 7<sup>a</sup> wie Bl 8<sup>a</sup> oben.  
Aber nur die obere Hälfte von Bl 8<sup>a</sup> hat einen  
Text anmerklichen Inhalts; darunter und  
darunter steht medizinischer Text.

Bl 9 : mediz. Vorklängen

Bl 10<sup>a</sup> : Lapidum ... stark verlässt.

Bl 12-28 : Fragmente aus Scapion  
dem jüngeren [H<sup>u</sup> S. 737]

Bl 29 weiss

Bl 30 : Auszüge aus dem Almagest des  
Ptoi [verlorene Fassung?] vgl. H<sup>u</sup> S. 726]

Bl 31<sup>a</sup> : Kabbalistisches vom Menschen,  
Schicksal des Elferer am Wam.

Bl 31<sup>b</sup> - 35<sup>a</sup> : weiss [auf Bl 33<sup>b</sup> : mathem.  
Figuren]

Bl 35<sup>b</sup> - 43<sup>b</sup> : Medizinisches. Bl 36<sup>b</sup>.  
37<sup>a</sup> wird je einmal etwas aus dem 9<sup>ten</sup> zitiert,  
Bl 36<sup>b</sup> unten in Nachtrag etwas aus dem  
10<sup>ten</sup> 12<sup>ten</sup> 13 [Avicenna].

Bl 44<sup>a</sup> Das Lied Ser

Bl 44<sup>b</sup> fälschte, die die Reihenfolge  
der Pentidenen - Perikopen, der 14<sup>ten</sup> Perikopen  
und beide zusammen in Stück  
unten festhalten.

Bl 45 : 17277 7385.

Bl 46<sup>a</sup> : weiss

Bl 46<sup>b</sup> - 47<sup>a</sup> : Kalendrisches



Bl 47 v: weiss

Bl 48: Medizinisches.

Bl 49, 50: weiss

Bl 51-53: Aus dem 3. Teil des Almanach.

Bl 54, 55: פוסק ודבריו ד'הס' פוסקים [פוס

Es ist zweifelhaft, ob damit Jankel gemeint ist; die Übereinstimmung mit dessen gedrucktem Text ist jedenfalls nur eine Teilweise, sodass es nach einer Klärung des Verhältnisses bedarf.

Bl (55<sup>v</sup>) 57<sup>a</sup> - 67<sup>a</sup>: Losbuch. See פוסקים  
פוסקים [so Bl 66<sup>a</sup> oben].

Bl 67<sup>a</sup> - 89<sup>a</sup>: Aus dem 6. u. 7. Teil d. Almanach.

Bl 89<sup>v</sup> - 91<sup>v</sup>: Medizinisches.

Bl 92<sup>a</sup> - 97<sup>a</sup>: Briefe zwischen Vater und Tochter [היה] über ihren Kranken Knechtchen. Am Anf. def.

Bl 97<sup>a</sup> - 101<sup>v</sup>: דבריו [H u S. 656]

Bl 101<sup>v</sup> - 102<sup>v</sup>: Auszug im Rezi.

Bl 103, 104: weiss.

Bl 105-155: Jerolim Ben-Selomo: גמ'  
ד'הס'. Die Totabweichungen im Anf. Venet.  
1547 sind gerätlich.

172. v. S. 941

Södöt u. segunot [so im Kopfen Bl  
117<sup>a</sup>] der Meleket m. d. sebet [so im spät.  
Hand Bl 1<sup>n</sup> u. 2<sup>a</sup>]. 125 Bl [siehe 2. Manu  
stus erwerbend!]

Partische Kamma.

italien, um 1650.

Bl 2<sup>a</sup>: [א] יוסף בן יוסף [Eigentümer?]

Das Bl 73<sup>a</sup> enthält ס' הודעה über  
das dem Abraham ben Joseph aus Frankreich  
gehörige an sich [vgl. B 4235 u. Benj. 426  
v. v. S. 92 Nr. 34].

Bl 92<sup>b</sup> סוף ה' הודעה צופני

פל. Wajinberg S. 207 f6

No. or. 40949

Hibür be-gaddahat be-göper. 464 Fir  
br. Mit zahlreichen Zitierten aus arab. u.  
christl. Ärzten. 153 Bl [alte Zählung: 150 Bl].

15 Jh.

Bl 5<sup>b</sup> [von spät. Hand] des Datums  
Tebet 5328 [1568] und Nennung des Sultans  
Selim, Sohnes des Sultans Sulaimän.

Bl 153<sup>v</sup> unten 13 [?] 7/12 767.

Vgl. Hujwerg S. 193 ff. — dort die von  
eingeschufte Beschreibung von Stahlschneide.

Es scheint sich um die Practica des  
Jehüdi Niten zu handeln [Hü S. 738 ff.],  
deren Anfang Hü 101 am. 551. Merkwürdiger  
weil mit unstr. Ho wiedergegeben ist. Eine  
Einschaltung in 7 der 8 Traktate ist in unstr.  
Ho freilich nicht erkennbar. Die Ho ist am  
Schluss defekt.

מ.מ. 8° 939

Arbeitsbuch, Herkunfts- u. Beschreibungs-  
formeln. 308 Bl. (Leite Löhnung: Bl. 1-197).

Station, 17. Jh.

Bl. 1<sup>a</sup>: Se. הקצין פנחס .

Bl. 193<sup>v</sup>: פראג'יקה סחבר הנאל: נגד המדפה בים  
גפי בעץ אויען נעץ רופא מרגא פיפ'ור

Vgl. Wijnberg S. 199 ff



M. v. 8° 619

Sammelhandschrift eines von Riquarte  
Anthes aus d. Aug. des 17 Jhd, Malabarische  
und Angeseh. Naturwissenschaftliches umfas-  
send. Jüdisch-Hebr., 2. T. holl.

Es besteht eine alte Lössung, da wo  
07 [260] reicht und aus der hervorgeht, dass  
die ersten 26 Blatt fehlen.

Vgl. die hinten eingeklebte Beschreibung  
vom Weynberg S. 211 ff.

Ms. nr. 2° 3088

Seifen rezept, Anzeigen und Verbesserungen aus griech. u. arab. Ärzten. 175 Bl.

Span. Buchhandschrift. 14. Jh.

Vgl. die von eingeklebte Beschreibung aus Kat. Friedel u. Schwager.

Ms. nr. 8° 3320

Segunot. Sechs einzelne Blätter aus verschiedenen Hss. etwa des 18. Jhs., teils mit arab., teils hebr. Text.

Oriental. Handschrift.

Ms. n. 8° 2920

Elisäe kemmisiä : Mahteah hä-  
refiä.

Oriental. Käsive . 18 j<sup>h</sup> [?] 44 Bl.

Von den drei Teilen des Werkes liegen die  
erste und - unvollständig - der zweite vor;  
der dritte fehlt: im ganzen bietet die Ms etwa  
2/3 des Gesamtwerkes.

Außerdem sind 3 Hssn bekannt:

Ms Berlin 8° 423 ist unvollständig bis auf den  
kleine Lücke, die z. T. durch 8° 2920  
angefüllt werden.

Ms Brit. Museum Or 2674 [Magdalenh II  
S. 368]

Ms München, cat. 275 } beide stark  
schadhaft



Ms. nr. 8° 2409

Kabbalistisches u. Midrasch - Lexikon.  
2 Schriften. 41 Bl [alte Zählung für die bei-  
den Schriften gesondert: 1-23; 2-20]. Zwischen  
Bl 38 und 39 der neuen Zählung fehlen zwei Blätter,  
wie aus der alten Zählung hervorgeht.

Den Hebr. Kursive, Anf. des 17. Jhd.

Nach einer Vorbemerkung des Selönö <sup>שולן</sup>  
Ben. Mose aus J<sup>o</sup> bei Lissa [unweit der Ort Strach-  
nest, 10 Km von Lissa entfernt] i. d. J. 5657 [1697]  
hat er die Hs im Druck [Ben. Abraham Mose  
Israel Eulenburg] aus Lissa [gl. E] T<sup>o</sup> Sp 1015  
empfangen, da sie demselben im Vatikan [Spina]  
Kop. des <sup>מגילת עזרא</sup> [CB Nr 6643] erhalten hat-  
te.

Bl 16<sup>a</sup>: קרעני בת יהודית בקק אצדער יודי חסון  
Bl 1-24: ה' ש"פ פארכישע קאבעל.  
25-41: יודיה רבב קאמו. צום מידר.

מבט.

Ms. n. 8° 2370

Beschreibung, *Formulae de Paris*, Kabbala.  
6 Bl. Pergament. Tit. Kursive, um 1400?  
Zuerst eine Formel über die *7222* *7222*,  
dann über Fieber, Nasenbluten usw.

Ms. n. 4° 1568

Abraham Bar-Jehuda: *2770* *7222*  
Zauberbuch. Abgefasst 1487 [1486].

Das vorliegende Ms ist wohl nicht  
ganz Autograph, sondern vielmehr um  
1500 geschrieben. Denbche Kursive. 4 Bl.  
Bl 4 ist anderer Herkunft als Bl 1-3.

Ms. n. 8° 2254

Sammel-MS mit Loserkol-Texten. 219 Bl.  
Zusammengesetzt aus zwei Hssn, von denen  
die erste die alte Paginierung 14-162 zeigt,  
die zweite die alte Paginierung 1-54.  
<sup>16 Bl. 152</sup>

Magheb. Handsch., um 1800.

Bl 3-43 : [אורים וקוים], Friedberg, Bit  
Eged referim S. 34 Nr. 769.

Bl 44-49 : ס' בתקון תלמוד שחבר רבי רא"י ז"ל  
Es besteht nicht übereinstimmung, der Text in  
sich und formal Verwandtschaft mit dem Text in  
der Anz. Konstant. 1515, Friedberg S. 519 Nr 534.

Bl 50-69 : ס' מדרשות של הרצ"ב. Anders in  
Anz. Florenz 1755, Friedberg S. 112 Nr. 119.

Bl 70-83 : מדרשות שחבר הרב בעריה גאון.  
Friedberg 1714, Anz. Friedberg S. 112  
Nr. 123.

Bl 83-97 : Verschiedene Texte von Sandor Kol.

Bl 98-137 : ס' מדרשות לרוב ביהדות. Los-  
buch des Magjeter Vitel. Die Anz. Jerusalem 1863  
[Friedberg S. 112 Nr 122] stellt, wenigstens zu

Anfang, eine sekundäre Erweiterung dar. -

Bl 137<sup>6</sup> : קטן וטעמו רמ קשיבות הוא רמ שאותו לא ילם.

תבניות לטבול השם הטוב המון כוזב שורצקי יצו"ה אצל אבי"ר [1779]

Sanc. אצל . סדר רעשים ורעמים : 138-147 Bl  
130 Bl אצל אבי"ר .

אצל אבי"ר . על , ספר דורכות : 148-151 Bl  
"אצל אבי"ר , שבת דעת "אצל אבי"ר" .  
Teil beh.

Bl 152-205 : Text der Sendung Rel.  
Teil beh. , Teil beh.

Bl 206-213 ? : אורים ורעמים :  
Bl 3-43 .

Bl 213<sup>2</sup> .. 214<sup>9</sup> : Väter in 264 Losen Rel.

Bl 219 : Entzungen der Familienweg.  
1819-30 .

XIV

jüdisch-aramäisches jüd.-arabisches  
jüdisch-Persisches

---

Helm  Heft  
ASHELM

Ms. or. 8° 1315

Erzählungen in poetischer Form, in  
direkt neuaramäischen der Juden aus der Umge-  
bung von Urmia. 58 Bl. um 1900

Inhalt: <sup>1</sup>מעשה ר' פנחס, <sup>2</sup>מעשה תמית המקום, <sup>3</sup>מעשה  
חכם ישראל, <sup>4</sup>מעשה ר' רבא, <sup>5</sup>יד ענת השנה, <sup>6</sup>לבוש הקים בקוביא,  
<sup>7</sup>מעשה בעל שטרב, <sup>8</sup>מעשה נדיבים וקלוצנב, <sup>9</sup>מעשה גונב.  
Bl 47-58 Text auf Papier und Format von Vor-  
gehenden verschieden und enthält die neu-  
aram. Übers. von Jan. 1, - 68.

Die Ms befindet sich vorher im Besitz von  
A. Z. Idelsohn, der daraus im Hebr.-Jahrbuch 29  
(1913) S. 240 ff die erste Erwähnung macht behr.  
Abstr. veröffentlichte. Die von ihm ebenfalls  
S. 126 beschriebene Ms ist wohl mit der anstän-  
digen identisch, obgleich die Nr. 5 u. 6 nicht er-  
wähnt werden und auch Bl 47-50 noch fehlen.

Vgl. Hajimberg S. 116 ff.

Mz. w. 8° 936

Arabische Gesetze und Litanenien. - 22 Bl.

Um 1800.

Vgl. Steinachner, Die arab. Lit. u.

Juden 1902, S. 300 Nr. 143 <sup>6</sup>.

Vgl. Wagnitz S. 177.

Ms. nr. 4<sup>o</sup> 1058 I, II

Sähen: Tora. Die Erzählungen des Pentateuch in jüdisch-persischen Versen. 2 Bde.  
I: 238, II: 304 Bl.

Nach der Handschrift II Bl. 304<sup>o</sup> wurde die Abschrift beendet am Freitag, den 6. Sijer

ה'תקס"ו = 1868 durch י"ב י"ב י"ב י"ב י"ב י"ב

. י"ב י"ב י"ב י"ב י"ב י"ב י"ב י"ב י"ב י"ב

Der erste Band ist wesentlich mehr und gehört wohl schon dem 7. Jh. an.

Ge. Wajmberg S. 225 ff 106 ff





Ms. n. 8° 37/4

Sähen: Särh-i-Hämän. j. 1. - pers.  
236 Bl. Alte Zählung: 225 Bl = Bl 3-237 der  
neuen Zählung.

Nach dem Kolophon Bl 237<sup>v</sup> ist in Ms  
im פקוד 12 x<sup>mo</sup> geschrieben und am Neu-  
mond des Tammuz d. j. 637 = 1877 vollendet.

Es handelt sich um das im Buch:  
Zwei jüdisch-persische Divane 1907 S. 43 ff  
als Ardeschir-Buch bezeichnete Werk, oder  
vielmehr um den ersten Teil desselben, der  
sich bis zum 60. Kap. [nach Bachers Zählung]  
erstreckt [Buch S. 55]. Unsere Ms ist im  
Anfang unständig; denn in Bachers Ms als er-  
stem erhaltenen Kapitel [Buch S. 44] gehen  
hier noch sechs andere Kapitel voraus.

Ms. ar. 4° 1680

Ardeschir - Épos, Éosa. Épos sowie  
ein Épos des Propheten Jüauf.

Stark fragmentarisch. 203 Bl.

Um 1700. Mit zahlreichen Illustrationen.

~~Eine Vergleichung mit Ms. ar. 8° 3174~~

~~erg. mit den folgenden Versenstimmungen~~

~~4° 1680~~

~~8° 3174 (alte Zählung)~~

~~Bl 1-4~~

~~5<sup>a</sup> - 16<sup>b</sup>~~

~~5-13~~

~~21<sup>a</sup> - 36<sup>b</sup>~~

~~14-15~~

~~40<sup>a</sup> - 44<sup>b</sup>~~

~~ist durch~~

~~die Koncordanz~~

~~auf der überlief-~~

~~ten Seite.~~

~~ten Seite.~~

~~ten Seite.~~

~~ten Seite.~~

~~ten Seite.~~

~~ten Seite.~~

~~ten Seite.~~

~~ten Seite.~~

~~ten Seite.~~

~~ten Seite.~~

~~ten Seite.~~

~~ten Seite.~~

~~ten Seite.~~

~~ten Seite.~~

~~ten Seite.~~

~~ten Seite.~~

~~16-26~~

~~50<sup>a</sup> - 71<sup>a</sup>~~

~~27-40~~

~~89<sup>b</sup> - 115<sup>a</sup>~~

~~41-68~~

~~118<sup>a</sup> - 169<sup>b</sup>~~

~~69-73~~

~~175<sup>b</sup> - 185<sup>b</sup>~~

~~74-8685~~

~~187<sup>b</sup> - 209<sup>b</sup>~~

~~886~~

~~211<sup>a</sup> -~~

Die Textabweichungen sind erheblich.

Das erste Kap. des cod. 8° 3174 (Bl 8<sup>a</sup> - 10<sup>b</sup>),

enthaltend den Preis des Herrschers A'bi-

Said, fehlt in unserer Hs ganz.

Ms. nr. 8° 2885

Fragment aus d. jüdisch-persischen Mosk.  
Epos des Šāhīn, der Kämpfe gegen Amalek  
behandelnd. 7 Bl. Mit einer Miniatur.

Text im wesentlichen identisch mit  
der Edition: Šefer Šāhīn Šāhīn Tārā, Jerni-  
lem. Šefer 2 (Šemūt) 1902. Bl. 712<sup>6</sup>  
(Ex 4906 7°)

17. Jz. ?

2. M. r. 4° 1680

Bl. 1-4 = M. r. 8° 3174, Bl. 5<sup>a</sup> - 16<sup>b</sup> über Zählung

5-13

21<sup>a</sup> - 36<sup>b</sup>

14-15

40<sup>a</sup> - 44<sup>a</sup>

16-26

50<sup>a</sup> - 77<sup>a</sup>

27-40

89<sup>b</sup> - 115<sup>a</sup>

41-68

118<sup>a</sup> - 169<sup>b</sup>

69-73

175<sup>b</sup> - 185<sup>b</sup>

74-85

187<sup>b</sup> - 209<sup>b</sup>

86-115

211<sup>a</sup>

116-132

yc. Keys. 76-79 des im Buche behan-  
delten Arabisch. Ep<sup>o</sup>

133

134-137

" " 81-89

138-162

" " 85-89

163-175

176-177

178-181

182-186

" " 1-3 des Löw-Buches S. 41-42

187-188

6 [2]

189-191

8

192-195

9. 10